



02/2023

# Fachbetriebe



## in der Region



**Teil 2**

## Planung, Renovierung und Sanierung – alles aus einer Hand

Private Bestandsimmobilien zu sanieren, ist oft eine große Herausforderung

OESTRICH-WINKEL. Um aus alter Bausubstanz etwas Neues zu gestalten, benötigen Sie eine gute Planung und eine professionelle Bauausführung.

Gut durchdachte Sanierungsmaßnahmen bringen ihr zu Hause auf den neuesten Stand und steigern zugleich den Wert ihrer Immobilie.

Als seriöses Unternehmen mit über 30-jähriger Erfahrung im Planungs-, Bau- und Sanierungsbereich legen wir großen Wert darauf, unseren Kunden gegenüber realistische Einschätzungen zu allen notwendigen Maßnahmen zu geben, sowie auch eine vernünftige Kosteneinschätzung.

Sämtliche der dann notwendigen Arbeiten werden von Fachfirmen aus der Region in unserer Regie oder direkt durch unsere eigene Bauunternehmung ausgeführt. Somit laufen alle Gewerke Hand in Hand.

Unsere Leistung umfasst sämtliche Gewerke, von der Planung bis zum schlüsselfertigen Einzug. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Wir machen das!



**Alexander Wehnert mit Lukasz Banach bei der Baustellenplanung**

**Energetische Sanierungen sind gefragt wie nie!**  
Die Energiekosten werden in den



**Fassadendämmung ist ein wichtiger Baustein bei der energetischen Sanierung** (shutterstock.com)

nächsten Jahren definitiv steigen. Somit macht es Sinn, sich mit dem Thema energetischer Sanierungen auseinanderzusetzen. Energetische Sanierungen erhöhen nicht nur den Wohnkomfort und verbessern das Raumklima, sondern tragen auch umfangreich zur Einsparung von Kosten bei. Trotz aller politischen Wirrungen um das Thema Klima- und Transformationsfonds (KTF) wird die Bundesregierung auch im Jahr 2024 und folge erbeut Milliarden für die Förderung von energetischen Sanierungen bei privaten Bestandsimmobilien vergeben. Zusammen mit unseren Energieberatern zeigen wir Ihnen sämtliche Möglichkeiten dazu auf. Wichtig dabei ist aber, wenn möglich, mehrere Maßnahmen

miteinander zu kombinieren. Nur eine neue Heizung einzubauen macht wenig Sinn, wenn man nicht auch die Fenster, die Fassade beziehungsweise die gesamte Gebäudehülle betrachtet. Das Konzept „Alles aus einer Hand“ ist dabei ein entscheidender Vorteil. Wir koordinieren nach der Planung, die Energieberatung und richten danach alle Fachgewerke im direkten Zusammenhang aus. Der hohe Anspruch an unsere Dienstleistung für die Kunden motiviert das Team von Alexander Wehnert und seinem Unternehmen Traum-Zuhause jeden Tag neu. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns unter 0178-2985000!



**Ein schickes Bad gehört in jedes Haus**

WIR BAUEN FÜR SIE

„ES GIBT ORTE, DA FÜHLST DU DICH EINFACH WOHL!“  
TRAUM-ZUHAUSE BAUT DIR SOLCH EINEN ORT!

**Traum Zuhause**  
Wir erwecken Immobilien zu neuem **Leben**

PLANUNG - ARCHITEKTUR - SANIERUNG - RENOVIERUNG

+49 178 298 5000

ALEXANDER WEHNERT GMBH UND CO. KG  
INFO@TRAUM-ZUHAUSE.DE WWW.TRAUM-ZUHAUSE.DE

## Mittelstand ächzt unter der Bürokratie

Regelungsdichte wird als Hemmnis für wirtschaftliches Wachstum empfunden

RHEINGAU. (mg) – Bürokratie ist zweifellos ein wichtiger Bestandteil jeder Demokratie, da sie zum einen Rechtssicherheit und Gleichbehandlung fördert und zugleich Korruption entgegenwirkt. Viele mittelständische Unternehmen in Deutschland empfinden jedoch die bürokratische Belastung als zu hoch. Jedes Gesetz wird begleitet durch Ausführungsverordnungen, und dann folgen Ergänzungen oder Änderungen. Die Betriebe selbst beklagen zudem die Dokumentationspflichten, die Arbeitskräfte binden und unproduktiv sind. Kurzum: Mit diesem Arbeitskräfteaufwand wird kein Geld verdient!

Diese Wahrnehmung geht soweit, dass jeder vierte Geschäftsführende bei einer Befragung des IfM Bonn in 2018 angab, bewusst einzelne bürokratische Erfordernisse nicht mehr umzusetzen. Ziel der Studie war es, die unternehmerische Wahrnehmung der bürokratischen Belastung empirisch zu betrachten – und nicht allein den quantifizierbaren Erfüllungsaufwand. Dabei zeigte



**Michael Gamisch.**

sich, dass die mittelständischen Unternehmen den Bürokratiebegriff deutlich weiter fassen als die Politik: Während letztere diesen auf die Dokumentations- und Informationspflichten sowie auf den Erfüllungsaufwand beschränkt, zählt der überwiegende Teil des Mittelstands auch Re-

gelungsvorgaben von Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft, Normungsinstitute oder Berufsgenossenschaften zur Bürokratie. Mit anderen Worten: Bürokratie entsteht auch in Bereichen, in denen die Politik kaum direkte Einflussmöglichkeiten auf deren Abbau hat. Die „gefühlte Bürokratie“ ist also extrem höher.

Seit Jahren ächzen Unternehmen unter immer mehr Vorgaben aus Europa, Bund, Ländern und Gemeinden. So zeigt eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach, dass der Aufwand im Austausch mit der öffentlichen Verwaltung seit 2015 – d. h. seit Einführung der Bürokratiebremse – für 65 Prozent der befragten Unternehmen zugenommen hat, trotz drei Bürokratieentlastungsgesetzen.

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) liefert dazu eine Idee für „Bürokratieabbau“: Gesetzesinhalte und deren Umsetzung müssen künftig mehr als eine Einheit verstanden werden. Denn viele gesetzliche Vorgaben, die vielleicht durchaus sinnvoll

sind, werden erst durch Umsetzungs Vorschriften, Verwaltungsverfahren sowie die einzureichenden Unterlagen und Formulare zur Belastung. Im Vorfeld von Gesetzesinitiativen sollten sich die Beteiligten auch im Hinblick auf die Belange des Mittelstands austauschen, so das Institut.

Denn Gesetze zum Klimaschutz, die im Umweltministerium initiiert werden, müssten zugleich mit dem Wirtschaftsministerium im Hinblick auf die Belastungen für die Unternehmen geprüft werden. Außerdem müssten auch die nicht staatlichen Institutionen mit Regelungsbefugnis, wie z. B. Kammern und Berufsgenossenschaften, ebenfalls ihren Anteil zum Bürokratieabbau leisten. Denn letztlich sollte allen auch klar sein, dass Bürokratieabbau mit dazu beiträgt, die Wirtschaftsleistung zu steigern und damit auch das Steueraufkommen. Bürokratieabbau ist also auch ein Wirtschaftsförderungsprogramm.

Michael Gamisch  
Chefredakteur

**Rheingau**  
*Die besten Seiten*  
*unserer Region*  
**Echo** VERLAG GMBH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim  
06722/9966-0 · [www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche Anzeigen

**Alexandra Laub**

Mobil: 0177/8332426  
Fax: 06722/9966-99  
Mail: [laub@rheingau-echo.de](mailto:laub@rheingau-echo.de)

**Dominick Thomas**

Telefon: 06722/9966-54  
Mobil: 0151/58209872  
Fax: 06722/9966-99  
Mail: [dthomas@rheingau-echo.de](mailto:dthomas@rheingau-echo.de)

## Kooperation vereinbart

Hessische Wirtschaftsförderung und französische Industrie- und Handelskammer

RHEINGAU. (mg) – Durch eine strategische Partnerschaft soll der Wirtschaftsstandort Hessen weiter gestärkt werden. In Frankfurt wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) und der CCI France Allemagne CCFA e.V. (CCI), der französischen Industrie- und Handelskammer in Deutschland, unterzeichnet. Die beiden Partner, vertreten durch den HTAI-Geschäftsführer Dr. Rainer Waldschmidt und den CCI-Geschäftsführer Frédéric Berner, vereinbarten eine intensive und kontinuierliche Kooperation. CCI France Alle-

magne und Hessen Trade & Invest haben ein gemeinsames Interesse an der Vertiefung ihrer Kooperation im Bereich der Wirtschaftsförderung, insbesondere im Hinblick auf die Stärkung des Standortes Hessen als attraktiven Investitions- und Arbeitsort für französische Unternehmen. Durch einen regelmäßigen Austausch soll die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Die Handelsbeziehungen zwischen Hessen und Frankreich sind bereits sehr eng. Frankreich ist innerhalb der EU der bedeutendste Abnehmer hessischer Exporte und das viertwichtigste Import-

land Hessens. Außerdem zählen Unternehmen aus Frankreich zu den größten Investoren in Hessen. Rund 500 Unternehmen in Hessen haben einen Mehrheitsinvestor mit Sitz in Frankreich.

Dr. Rainer Waldschmidt: „Wir streben eine strategische Partnerschaft mit der CCI an, um unsere jeweiligen Kompetenzen und Netzwerke zusammenzuführen und zu nutzen. Bereits in Hessen etablierte französische Unternehmen werden von uns bei deren Weiterentwicklung unterstützt, und Ansiedlungs- oder Kooperationsprojekte

französischer Unternehmen in Hessen wollen wir gemeinsam begleiten und so deren Markterfolg unterstützen.“

Die CCI France Allemagne, die seit 1986 ein Business Center in Frankfurt am Main betreibt, begleitet französische Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen in Deutschland aufbauen möchten. In den letzten 40 Jahren wurden mehr als 1.700 Ansiedlungen im gesamten Bundesgebiet initiiert, davon 263 in Hessen. Aktuell sind 51 Niederlassungen französischer Unternehmen bei der CCI in Frankfurt ansässig.

## Trend zum immer längeren Sitzen

Mehr Bewegung und Wohlbefinden im Arbeitsalltag mit LEITZ

RHEINGAU. (mg) – Während sich das Verständnis von Arbeit zunehmend wandelt und die Belange von Arbeitnehmenden stärker in den Fokus rücken, wird ein Problem am Arbeitsplatz laut aktuellem DKV-Report immer größer: Sitzen. 9,2 Stunden eines Arbeitstages verbringen deutsche Arbeitnehmende im Schnitt sitzend – und das mit erschreckenden Folgen: Laut Weltgesundheitsorganisation kann sich das Risiko für das Entstehen von Herzerkrankungen, Krebs und

Typ-2-Diabetes erhöhen. Umso wichtiger ist es daher, dass der Arbeitsplatz optimal an die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden angepasst ist. Die Lösung bietet ein ergonomischer Arbeitsplatz, der nicht nur für die Gesundheit förderlich sein kann, sondern durch den Feel Good-Faktor auch die Motivation und Produktivität steigert. Mit den prämierten Produkten von Leitz kann der Schreibtisch im Büro oder Home-Office schnell, flexibel und unkompliziert ergonomisch einge-

richtet werden.

Dank des Digitalisierungsschubs setzen sich New-Work-Modelle immer stärker durch. Neue Arbeitsstrukturen, der Wunsch nach mehr Flexibilität und einer gelungenen Work-Life-Balance verändern die Anforderungen, die an den Arbeitgebenden gestellt werden. Hierzu gehört es auch, den Mitarbeitenden überall einen Arbeitsplatz zu bieten, der sie langfristig gesund und produktiv arbeiten lässt. Der aktuelle Gesundheitsreport der Deutschen Sporthochschule Köln und der Deutschen Krankenversicherung untermauert vor allem die Notwendigkeit, mehr Bewegung in den Arbeitsalltag einzubauen und attestiert knapp 80 % der Bevölkerung einen teilweise ungesunden Lebensstil. Dem Kölner Sportwissenschaftler Prof. Ingo Froböse zufolge, ist Sitzen das zweite Rauchen. Die Gesellschaft steuere „mit Beginn der nächsten Jahrzehnte geradewegs auf eine gesundheits- und sozialökonomische Krise zu“. Ein Steh-Sitz-Arbeitsplatz kann dabei helfen, mehr Bewegung in den Arbeitsalltag zu integrieren. Ergonomische Hilfsmittel wie ein Sitz-/Stehhocker und höhenverstellbare Schreibtischaufsätze ermöglichen es, die Arbeitsposition je nach Bedarf zu ändern. Das Arbeiten im Stehen fördert zudem die Konzentration, führt zu schnelleren Reaktionszeiten und weniger Er-

müdung, da sich die Gehirnleistung verbessert. Dreimal pro Stunde vom Sitzen zum Stehen zu wechseln, regt den Kreislauf an, entlastet Muskelgruppen und beugt Verspannungen vor. Die ideale Verteilung der Arbeitspositionen während des Tages ist 60 % Sitzen, 30 % Stehen und 10 % Bewegung.



**Ob im Home-Office oder Büro, mit den Produkten von Leitz Ergo lässt sich schnell und unkompliziert ein ergonomischer Arbeitsplatz einrichten. Die vom IGR, dem Institut für Gesundheit und Ergonomie, zertifizierten und mit dem German Design Award ausgezeichneten Produkte sind nicht nur flexibel, sondern auch stylish und sorgen überall für eine FEEL GOOD-Atmosphäre. (Foto: Leitz)**

## impressum

„Fachbetriebe in der Region“ ist ein kostenloser Sonderdruck der Wochenzeitung Rheingau Echo und erscheint in unregelmäßigen Abständen.

**Redaktion:** Michael Gamisch, Telefon: 06722 / 9966-40  
Telefax: 06722 / 9966-10  
Verlag: Rheingau Echo Verlag GmbH, Industriestraße 22, 65366 Geisenheim/Rheingau  
Telefon: 06722/99660

**Anzeigenannahme:**  
Telefon: 06722/9966-0

**Druck:** Rheingau Echo Verlag GmbH, Industriestraße 22, 65366 Geisenheim/Rheingau, Telefon: 06722/9966-0

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

# „Das Herz am richtigen Fleck“ / Seiltanz mit Netz

Wie es ist, im Sankt Vincenzstift zu arbeiten / Einblicke in den Verbund

AULHAUSEN. Der Verbund Sankt Vincenzstift mit rund 1.000 Mitarbeiter:innen ist einer der größten Arbeitgeber im Rheingau. Im Vincenzpark in Aulhausen sowie in dezentralen Häusern und Wohnungen von Lorch bis Eltville begleiten, fördern und fordern wir Menschen jeden Alters mit geistiger Behinderung und häufig zusätzlichen Behinderungen in stationären Wohnformen oder in eigenen Wohnungen (Betreutes Wohnen). Hinzu kommen Angebote in der Jugendhilfe. Die inklusive Kindertagesstätte können schon die ganz Kleinen besuchen. Im Schulalter bieten wir Lernen und Verselbstständigung in drei Förderschulen und einer inklusiven Grundschule. Und nach der Schule können die Erwachsenen bei Bedarf in den Rheingau Werkstätten Rüdesheim, ebenfalls Teil des Verbunds Sankt Vincenzstift, arbeiten. Oder an einem inklusiven Arbeitsplatz in der Region zeigen, was in ihnen steckt. Freizeit-, Sport- und Beschäftigungsangebote, Kinder- und Jugendtreff, ambulante Angebote und Ferienprogramme gehören selbstverständlich dazu.

## Bei uns orientiert sich „Inklusion“ am Menschen

Wir verstehen unter „Inklusion“ eine Vielfalt von Angeboten für Menschen mit Behinderung – so, wie sie es benötigen und sich wünschen. Sie können zwischen verschiedenen Möglichkeiten zur inklusiven Teilhabe an Gesellschaft, Bildung und Arbeit wählen: Leben auf dem Campus oder Leben im Quartier; leben in besonderen Wohnformen (früher nannte man sie stationäres Wohnen) oder im Betreuten Wohnen. Gemeinsam oder allein.



(Foto: Guido Erbring)

Der Campus wird von den Menschen, die hier leben, mitgestaltet (Straßennamen, Spielgeräte etc.) und ist offen für die Gesellschaft. Unsere Schulen passen sich an die Schüler:innen an (und nicht umgekehrt) mit Hilfe von inklusiven Klassen und/oder sehr unterschiedlichen Möglichkeiten, die Schulzeit abzuschließen. Bei uns orientiert sich Inklusion am Menschen – nicht an einer Ideologie. Deswegen ist der Verbund Sankt Vincenzstift „menschlich inklusiv“.

## JG Rhein-Main

Genauso wie die beiden Verbände Antoniushaus in Hochheim und Alfred-Delp-Haus in Oberursel, mit denen sich das Sankt Vincenzstift unter einem gemeinsamen Dach JG Rhein-Main zusammengefunden hat. Die drei Verbände legen in ihrer Verantwortung für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung viel Wert auf Empowerment, Respekt und Solidarität. Unsere Haltung wird getragen von christlichen Werten und einem christlichen Menschenbild. Damit ist gemeint: Auch

wenn die Institution Kirche in einer tiefen Krise ist, sind Werte wie Achtsamkeit, Spiritualität, Nächstenliebe und Gerechtigkeit die Grundlage unserer Arbeit und verbinden alle Mitarbeiter:innen – unabhängig davon, ob sie einer christlichen Konfession angehören oder nicht.

## Tarifliche Bezahlung und mehr ...

Die Mitarbeiter:innen schätzen nach eigenen Aussagen bei ihrer täglichen Arbeit die familiäre Atmosphäre: freundschaftlich, wertschätzend, Teamarbeit, gesehen werden, Freude an der Arbeit. Aber auch die Unterstützung bei Herausforderungen wird positiv bewertet – denn „jeder Tag ist ein Seiltanz, das Team ist das Netz“ – so beschreibt es ein Mitarbeiter plastisch. Neben der tariflichen Bezahlung tragen weitere Vorteile dazu bei, dass das Sankt Vincenzstift als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird: Betriebsrente, Einkaufsgemeinschaft mit vergünstigten Angeboten, Jobrad, Programm zur individuellen Gesundheitsfürsorge, Zuschüsse zu

Fitnessangeboten, Bahncard und Fährenticket, wenn man „auf der anderen Seite“ wohnt. Bildungsangebote, Supervisionen und Mitarbeiterfeste sind ebenso selbstverständlich wie ein aktives Gesundheitsmanagement für Körper und Seele. Führungsleitlinien sollen sicherstellen, dass die Mitarbeiter:innen darauf zählen können, dass alle Führungsverantwortlichen die gleichen Grundsätze haben. Regelmäßige Mitarbeiterumfragen im Rahmen von Great Place to Work geben allen Beteiligten Einblick, was gut läuft und was besser laufen könnte. Die Führungsleitlinien zum Beispiel gehen auf eine Anregung der Mitarbeiter:innen zurück. Multiprofessionelle Teams aus Pädagogen:innen, Heilerziehungspfleger:innen – viele von ihnen ausgebildet an der Fachschule für Sozialwesen in Geisenheim – Pflegefachkräften und Psychologen:innen sind im Verbund Sankt Vincenzstift weit verbreitet. Sie werden unterstützt von Nichtfachkräften und Quereinsteigern jeden Alters. Die wichtigste Voraussetzung ist: Sie sollten das Herz am richtigen Fleck haben.



(Foto: Pedro Citoler)



WIR SUCHEN DICH!

GRUPPE **JG** Rhein-Main  
VERBUND SANKT VINCENZSTIFT

- **PÄDAGOG:INNEN** (m/w/d)
  - **QUEREINSTEIGER:INNEN** (m/w/d)
- Attraktive Benefits in Rüdesheim + Umgebung



## Mit ChatGPT zum Jobwechsel

Wechselbereitschaft in Deutschland steigt / Bewerbung mit künstlicher Intelligenz

RHEINGAU. (mg) – Die Wechselbereitschaft in Deutschland ist innerhalb nur eines Quartals um 4 % auf 36 % gestiegen. Vor allem berufserfahrene Beschäftigte zwischen 30 und 39 Jahren können sich einen beruflichen Tapetenwechsel gut vorstellen – mehr als die Hälfte von ihnen (52 %) stehen einem solchen offen gegenüber. Das ist eines der Ergebnisse des aktuellen JOBWECHSEL-KOMPASS, den die KÖNIGSTEINER Gruppe quartalsweise mit der Online-Jobbörse stellenanzeigen.de erhebt. Viele der wechselbereiten Menschen gehen dabei neue Wege und nutzen ChatGPT als ihren persönlichen Bewerbungsassistenten. 60 % der Wechselkandidat\*innen ziehen beispielsweise in Betracht, das nächste Anschreiben oder den nächsten Lebenslauf mithilfe künstlicher Intelligenz zu erstellen. Mehr als jede\*r Fünfte hat das Anschreiben bereits mindestens einmal auf diesem Weg anfertigen lassen. Für die aktuelle Ausgabe des JOBWECHSEL-KOMPASS befragte das Marktforschungsunternehmen bilendi bundesweit 1.015 Beschäftigte.

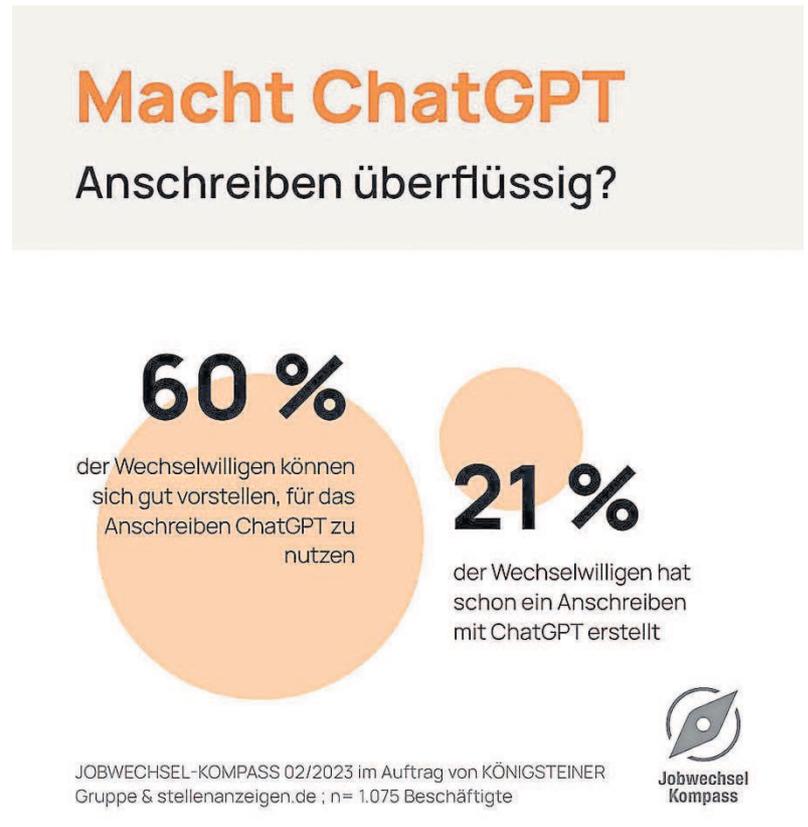
„ChatGPT erfüllt heute für die flächendeckende Anwendung künstlicher Intelligenz eine ähnliche Rolle wie 2007 das iPhone für die mobile Internetnutzung. Das spiegelt sich auch in der Jobsuche wider. Gefragte Talente nutzen die Steilvorlage, die das Tool ihnen bietet, um sich ein Grundgerüst für ihre Bewerbung zu bauen. So können sie ihren Wechselwunsch „on the fly“ in die Tat umsetzen, womit die Hemmschwelle einer Bewerbung noch einmal fällt. Arbeitgeber müssen sich auf dieses neue Bewerbungsverhalten einstellen und stehen in Zukunft vor der Herausforderung, qualitative Maßstäbe an zunehmend automatisiert erstellte Bewerbungsunterlagen anzulegen“, so Nils Wagener, Geschäftsführer der KÖNIGSTEINER GRUPPE, zu den Ergebnissen der Umfrage. Dass ChatGPT sowie andere Tools auf Basis künstlicher Intelligenz auch die Jobsuche und das Bewerbungsverfahren der Zukunft verändern werden, zeigen weitere Ergebnisse der

Befragung. So können sich satte 56 % der wechselbereiten Kandidat\*innen vorstellen, ein Motivationsschreiben für den angestrebten Arbeitgeberwechsel auf KI-Basis zu erstellen. 41 % haben das bereits getan. Ebenfalls mehr als die Hälfte (54 %) planen, sich per ChatGPT auf das nächste Vorstellungsgespräch vorzubereiten. 21 % haben dies schon ausprobiert. „Es läuft bis heute eine Debatte darüber, ob und bei welchen Stellen Anschreiben und Motivationsschreiben mehr schaden als nutzen. Recruiter sollten jetzt ihren Bewerbungsprozess daraufhin prüfen, inwieweit in Zukunft überwiegend KI-generierte Bewerbungsunterlagen das Pro und Contra für die einzelnen Elemente im Bewerbungsprozess beeinflussen“, so Manuel Sigl, Geschäftsführer der Online-Jobbörse stellenanzeigen.de. Ein Großteil der Beschäftigten ist sich ihrer guten Ausgangslage auf dem Jobmarkt bewusst. Fast zwei Drittel aller Befragten schätzen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt derzeit als gut oder sehr gut ein. Vor allem berufserfahrene Menschen im Alter zwischen 30 bis 39 Jahren sind in dieser Hinsicht sehr zuversichtlich. 80 % der Beschäftigten dieser Altersklasse sehen sich in einer guten Position, was eine berufliche Veränderung betrifft. Auch auf lange Sicht zeigt sich

## Ausbildungsmarkt

Bedarf der hessischen Betriebe an Auszubildenden ist hoch

RHEINGAU. (mg) – Die Bilanz zum Ende des Berufsausbildungsjahres zeigt: Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind aktuell so gut wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Gleichzeitig wird es für Unternehmen zunehmend schwieriger ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. „Die Handwerksbetriebe in Rhein-Main und darüber hinaus bieten großartige Karrierechancen für motivierte junge Menschen. Es liegt an uns allen, die Brücke zwischen den Betrieben und potenziellen Auszubildenden zu schlagen“, betont



### Grafik zum Jobwechsel mit KI-Unterstützung.

die Gesamtheit aller Befragten sehr selbstbewusst. So gehen 78 % von ihnen davon aus, dass ihre Chancen auch in sechs Monaten genauso gut oder gar besser als derzeit sind. Auf eine zeitliche Strecke von 12 Monaten gesehen, gehen 72 % davon aus, dass sie genauso gefragt oder noch gefragter sein werden als sie es derzeit schon sind. Diese

positiv wahrgenommene Position bewirkt offenbar, dass viele Menschen ihren Marktwert austesten möchten, obwohl viele mit ihrem aktuellen Arbeitgeber zufrieden sind. Das jedenfalls geben nämlich immerhin 65 % aller Befragten sowie immerhin noch 44 % der akut Wechselwilligen an.

Ludwig Held, Vizepräsident der Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main. „Das Handwerk bietet nicht nur einen Beruf, sondern eine Berufung, in der man wirklich etwas bewegen kann. Wir müssen den jungen Menschen zeigen, dass das Handwerk vielfältige und sinn erfüllende Möglichkeiten bietet, um erfolgreich zu sein und gleichzeitig einen Unterschied in der Welt zu machen.“ Das Handwerk spürt aktuell den Fachkräftebedarf am stärksten und steht in direktem Wettbewerb mit anderen Branchen

um motivierte Bewerberinnen und Bewerber. Deshalb ist es wichtig, noch mehr junge Menschen für die vielfältigen Handwerksberufe zu gewinnen. Das soll möglichst im Verbund von Handwerkskammern, Arbeitsagenturen, Schulen und Elternhäusern gelingen. In Hessen suchen aktuell immer noch rund 2.0000 junge Frauen und Männer über die Agenturen für Arbeit nach einem Ausbildungsplatz. Wenige kommen allerdings auf die Idee, sich für eine Lehrstelle im Handwerk zu entscheiden.

## Moog GAT GmbH

### „Wir setzen Ideen in Bewegung“



GEISENHEIM. Die Moog GAT GmbH – 1978 in Wiesbaden als GAT – Gesellschaft für Antriebs-technik mbH gegründet – ist seit 2009 in der Industriestr. 11 im Industriegebiet in Geisenheim ansässig. Nach Übernahme der GAT im Jahr 2019 durch den US-amerikanischen Konzern Moog Inc. änderte sich der Name zu Moog GAT GmbH.

Als international tätiges Technologieunternehmen mit weltweit etablierten Verkaufsbüros entwickeln, produzieren und vertreiben wir in erster Linie Drehdurchführungen und Schleifringe sowie Kombinationen aus beiden. Es handelt sich hierbei um hochspezielle Produkte, die in den unterschiedlichsten Industrien erfolgreich zum Einsatz kommen. Dabei werden unsere Bauteile oft dort eingesetzt, wo es auf absolute Zuverlässigkeit unter schwierigsten Betriebsbedingungen ankommt. Somit haben unsere Produkte einen entscheidenden Einfluss auf die Verfügbarkeit der Systeme unserer Kunden.

In Windturbinen sorgen Hydraulikdrehdurchführungen und Schleifringe für eine zuverlässige Blattverstellung, damit Rotorflügel in Windkraftanlagen auch bei rauen Bedingungen optimal zum Wind stehen. Wir bieten zudem Systeme zur Nachrüstung von Blattstellungen für alle gängigen Windkraftanlagenmodelle an, um Tieftemperaturausfälle von Windkraftanlagen zu verhindern. Über sehr viele Fräsmaschinen läuft die dicht gepackte Produktion wie geplant, da die Kühlmittelzuführung durch die Frässpindel hindurch mit Hilfe unserer Drehdurchführungen

einfach zuverlässig funktioniert. Moog GAT-Schleifringe tragen dazu bei, dass neue Schiffe für seismische Meeresbodenvermessung nie dagewesene Scangeschwindigkeiten erreichen.

In der Medizintechnik liefert Moog GAT Schleifringe, die eine zuverlässige Datenübertragung in modernen bildgebenden Verfahren sichern und in medizinischen CT-Scannern zum Einsatz kommen. Beispielsweise konnten wir eine maßgeschneiderte Lösung zur revolutionären Technologie für die Brustbildgebung liefern und damit einen wichtigen Teil zu neuen Untersuchungsmethoden in der Früherkennung von Brustkrebs beitragen.

Autobahntunnel werden in Rekordzeit durch Berge gebohrt, da hier spezielle Drehdurchführungen mit wirksamem Schutz gegen den abrasiven Gesteinsstaub eingesetzt werden.

Mit Drehdurchführungen, Schleifringen und Luftlagern bedient Moog GAT hochpräzise Anwendungen der Halbleiterindustrie. Ob beim Einsatz von Handling Robotern oder dem chemisch-mechanischen Polieren und Schleifen der Wafer bietet Moog GAT anforderungsspezifische Lösungen für höchste Präzision in der Chipherstellung. Dass wir unsere technisch ausgereiften Produkte in zahlreiche Anwendungen unterschiedlicher Branchen liefern, macht die tägliche Arbeit spannend und sorgt für eine gute Resilienz auch in Krisenzeiten. Bei der Entwicklung und Herstellung der Produkte von Moog GAT stehen Langlebigkeit und Zuverlässigkeit ständig im Mittelpunkt. Daher dreht sich bei uns alles um

Qualität. Das von uns angewandte Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO EN 9001 garantiert die konstante Qualität aller Prozesse in unserem Haus. Dies beginnt mit der Produktgestaltung mittels modernster Systeme sowie der Auswahl der optimalen Werkstoffe. Die spanende Bearbeitung berücksichtigt engste Fertigungstoleranzen. Fertigung und Montage erfolgen an unserem Standort in Geisenheim. Für produktionsbegleitende Prüfungen setzen wir modernste elektronische Messtechnik ein. Jedes Produkt wird einer abschließenden Endprüfung an unseren hauseigenen Prüfständen unterzogen. Somit wird die einwandfreie Funktion sichergestellt und das erfolgreich geprüfte Bauteil kann sofort nach Auslieferung zum Einsatz kommen. Lange Laufzeiten und extreme Beanspruchung unserer Produkte sowie die herausfordernden Betriebsbedingungen, die an sie gestellt werden, verlangen höchste Präzision in allen Bauteilen. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass die Produkte aus unserem Hause zu den stärksten Komponenten ihrer Anlagen gehören – Hightech mit langer Lebensdauer. Unser Team aus qualifizierten Ingenieuren und Produktspezialisten bietet fachkompetente Beratung von der Standardlösung bis zur kundenspezifischen Sonderanfertigung. Unser After-Sales-Service garantiert die weltweite Betreuung unserer Kunden. Mit der Zugehörigkeit zur Moog

**Drehdurchführungen** werden in vielen Industriezweigen zur Übertragung von Medien wie Luft, Wasser, Öl, Fett oder Vakuum von einem feststehenden zu einem rotierenden Maschinenteil (oder umgekehrt) benötigt.

Ein **Schleifring** ist ein in der Elektromechanik verwendetes Bauteil, das zur durchgängigen Übertragung von elektrischer Leistung, analogen Signalen sowie digitalen Daten zwischen stationären und rotierenden Teilen eingesetzt wird.

Gruppe setzen wir auf Kombinierbarkeit unserer Produkte mit denen unserer Schwesterunternehmen. Das Ergebnis ist eine ungeahnte Flexibilität und die Möglichkeit, unseren Kunden ein noch breiteres Portfolio an Lösungen anbieten zu können.

Als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen, das sich den immer schneller wachsenden Anforderungen der modernen Technik stellt, entwickelt sich die Moog GAT GmbH mit ihren Mitarbeitern, ihrem Equipment und ihren Produkten ständig weiter. Wir sind deshalb auch stets auf der Suche nach motivierten und qualifizierten Bewerbern, die unser Team verstärken wollen. Ausführliche Informationen über das Unternehmen und offene Stellenanzeigen finden Sie unter [www.gat-mbh.de](http://www.gat-mbh.de).

**MOOG**



### Wir suchen

für unser mittelständisches Technologieunternehmen am Standort Geisenheim für mehrere offene Stellen im Bereich der Produktion zum nächstmöglichen Termin neue Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, beispielsweise als

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Dreher / Fräser / Schleifer (m/w/d)
- Elektrotechniker / Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker/ Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmacher (m/w/d)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbungen können Sie direkt an unsere Mailadresse [moog-gat.bewerbungen@moog.com](mailto:moog-gat.bewerbungen@moog.com) schicken.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.gat-mbh.de/unternehmen/karriere/](http://www.gat-mbh.de/unternehmen/karriere/)

## Azubi-Recruiting Trends

Wie die Generation „Z“ wirklich tickt

RHEINGAU. (mg) – Ökologisch orientiert, wenig leistungswillig, dafür aber besonders sinnhungrig? Bei näherem Hinsehen ist die Gen Z ganz anders. Das zeigt der zweite Teil der repräsentativen Studie „Azubi-Recruiting Trends 2023“. An der von der u-form Testsysteme GmbH & Co. KG (Solingen) durchgeführten Untersuchung zum Azubi-Marketing und -Recruiting haben 4.284 Schüler und Azubis sowie 1.639 Ausbildungsverantwortliche teilgenommen. Die repräsentative Umfrage zur Studie wurde vom Marktforschungsinstitut Trendence ausgewertet.

Es gibt fast nichts, was nicht schon über die Gen Z behauptet wurde. Der zweite Teil der Studie Azubi-Recruiting Trends zeigt die Generation von einer ganz anderen Seite. Viele der Urteile über die Gen Z sind demnach Fehl- und Vorurteile.

In der Studie zeigt sich die „Generation Greta“ als deutlich weniger ökologisch orientiert als ihr Ruf. Wir haben den Umfrageteilnehmenden 23 Kriterien für die Auswahl von Ausbildungsbetrieben zur Bewertung angeboten. Nur drei davon findet eine Mehrheit der Gen Z nicht wichtig. Dazu gehört das „Engagement der Firma in Sozial-, Umwelt- und Klimathemen“, das nur 46,8 % wichtig finden. Zum Vergleich: „Gute Arbeitsmarktchancen in dem gelernten Beruf“ finden 92,1 % wichtig, ein „hohes Gehalt nach der Ausbildung“ 82,8 %.

Freizeitorientiert, wenig leistungswillig und von Anfang an darauf bedacht, Arbeit zeitlich einzuhegen. Dieses Zerrbild zeichnen viele Beiträge zur Gen Z. Die Wahrheit ist: Die Gen Z tickt im Hinblick auf Arbeitszeiten nicht vollkommen anders als die älteren Generationen. Richtig ist: Der jungen Generation sind freie Wochenenden (84,9 %) und keine Schichtarbeit (60,2 %) wichtig. Das gilt aber in sogar größerem Maß für die Generation ihrer Ausbildungsverantwortlichen: Hier sind 90,4 % freie Wochenenden wichtig, keine Schichtarbeit zu haben sogar 83,4 %. Eine geringe Wochenarbeitszeit ist übrigens nur 44,8 % der Gen Z wichtig, bei

den Ausbildungsverantwortlichen sind es 50,8 %. Mangelnder Leistungswille bei der Gen Z lässt sich aus diesen Zahlen nicht ableiten. Sind die Angehörigen der Gen Z besonders sinnhungrig? Auf den ersten Blick stimmt das. Aktuell würden 83,1 % dieser Generation auch dann eine Ausbildung machen, wenn ihnen ein Lottogewinn lebenslang ein müheloses Einkommen verschaffen würde. Allerdings ist die Zahl derjenigen, die trotz Lottogewinn weiterarbeiten würden, bei den Ausbildungsverantwortlichen mit 80,7 % nicht deutlich niedriger. Worin sieht die Gen Z den Sinn der Arbeit?

Der viel bemühte „Purpose“ ist in der Generation nicht das

stärkste Motiv für den Sinn der Arbeit. Was ist der wichtigste Grund für diejenigen, die trotz Lottogewinn eine Ausbildung machen würden? Am häufigsten mit „Trifft voll zu“ beantwortet wird die Option „Ich möchte mich durch die Ausbildung persönlich und/oder fachlich weiterentwickeln“ (68,8 %). Die auf den Unternehmenszweck zielende Option „Ich möchte einen Beitrag zu einem sinnvollen Zweck des Ausbildungsbetriebs leisten“ wird dagegen von nur 24 % mit „Trifft voll zu“ beantwortet. Die Purpose-Option hat bei den Ausbildungsverantwortlichen mit 36,1 % einen deutlich höheren Wert. Es geht der Gen Z also mehrheitlich nicht darum, bei der Arbeit die Welt zu retten, sondern um Selbstverwirklichung. Die Gen Z möchte gerne an die Hand genommen werden und

bringt auch im Arbeitsleben hohe Erwartungen an die eigene Betreuung mit? Das könnte stimmen. 92,0 % wünschen sich, in der Phase zwischen der Zusage für einen Ausbildungsplatz und dem Antritt der Ausbildung, einen Ablaufplan für den ersten Ausbildungstag zu erhalten. 70,8 % möchten einen Buddy als direkte Kontaktperson. In der Praxis erhalten aber nur 61,9 % einen Ablaufplan und sogar nur 25,5 % einen persönlichen Ansprechpartner. Hier gibt es offensichtlich eine Betreuungslücke. Denn das Phänomen „Azubi kommt nicht“ wird sich vermutlich bei steigender Angebotsverknappung an Talenten auf dem Ausbildungsmarkt weiter verstärken. Immer mehr Azubis treten trotz unterschriebenem Vertrag ihre Ausbildung nicht an.

## Krankenkassen für Studierende

So lassen sich Gesundheit fördern und Kosten sparen

RHEINGAU. (mg) – Für Studierende gehört zu einem guten Start auch der passende Versicherungsschutz einer Krankenkasse. Wie können sie im stressigen Hochschulalltag gesund bleiben und das möglichst kostengünstig? Mit Check-ups und Präventionskursen lässt sich die Fitness fördern, über bestimmte Bonusprogramme und Wahltarife potenziell Geld einsparen. Ein genauer Kassencheck lohnt sich vor allem für Studierende über 25 Jahre, die nicht mehr familienversichert sind.

Eine Option zum Kostensparen kann der Wahltarif „Prämienzahlung bei Leistungsfreiheit“ (Beitragsrückerstattung) sein: Versicherte bekommen maximal einen monatlichen Krankenversicherungsbeitrag zurückgezahlt, wenn sie nachweislich mindestens drei Monate lang keine ärztlichen Leistungen in Anspruch genommen haben. Solche Tarife bieten 33 Krankenkassen für alle Versicherte an beim unabhängigen Online-Portal [www.gesetzlichekrankenkassen.de](http://www.gesetzlichekrankenkassen.de), das die Leistungen der 96 deutschen Krankenkassen vergleicht. Spezielle Tarife für Studierende gibt es auch. „Dabei handelt es sich allerdings größtenteils um sogenannte Selbstbehaltstarife. Das bedeutet: Wenn keine ärzt-

lichen Leistungen in Anspruch genommen werden, gibt es zwar Geld zurück, aber im Krankheitsfall müssen die Versicherten einen festgesetzten Betrag selbst zahlen“, erklärt Thomas Adolph, Geschäftsführer des Vergleichsportals. Sieben Kassen geben im Portal entsprechende Selbstbehaltstarife an, zwei weitere zahlen Prämien bei Leistungsfreiheit.

Viele Studierende leiden unter Stress, Leistungsdruck und Bewegungsmangel. Für sie sind daher die Bonusprogramme der Krankenversicherer interessant. Demnach wird das Absolvieren gesundheitsförderlicher Maßnahmen wie etwa Vorsorgeuntersuchungen oder Präventionskurse belohnt – entweder in Form von Geldzahlungen oder auch in Form von Gesundheitsleistungen. Laut Vergleichsportals [www.gesetzlichekrankenkassen.de](http://www.gesetzlichekrankenkassen.de) bonifizieren 66 Kassen die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio, 64 Anbieter die Mitgliedschaft in einem Sportverein und 60 Kassen die Teilnahme an Hochschulsportangeboten. Einige Krankenkassen belohnen Maßnahmen wie Nicht-Rauchen oder das Einhalten eines bestimmten Body-Mass-Index. „Wichtig zu wissen: Sehr viele Krankenkassen fördern über den gesetzlichen Standard hinaus Vor-

sorgeuntersuchungen bereits in früheren Lebensjahren oder häufiger als vorgeschrieben. Hier lohnt es sich, auf Unterschiede zu schauen!“, sagt Thomas Adolph. 68 Anbieter geben demnach beim Vergleichsportals an, eine Hautkrebsfrüherkennung schon unter dem gesetzlich festgelegten Alter von 35 Jahren anzubieten (57 Anbieter als eigenständige Leistung, elf im Rahmen eines abschöpfbaren Globalbudgets). Den allgemeinen „Check-up“ für Menschen unter 35 gibt es bei 30 Kassen häufiger als einmal – was gesetzliche Pflicht ist (19 als eigenständige Leistung, elf über ein Globalbudget). Obwohl gesetzlich nicht vorgeschrieben, übernehmen zumindest anteilig 50 Kassen die Kosten für eine sportmedizinische Untersuchung, mit der Gesundheits- und Verletzungsrisiken ausgeschlossen werden sollen. Eine erweiterte Videosprechstunde können Studierende bei 30 Krankenkassen in Anspruch nehmen. Vor allem für Studierende ab 25 Jahren lohnt sich dieser Kassencheck. Denn dann sind sie nicht mehr familienversichert und müssen sich selbstständig versichern. Für über 30-Jährige fallen außerdem die günstigeren Studententarife weg.

## Neue Wege und alte Pfade

Wieso es sich lohnt, ein Unternehmen zu übernehmen

RHEINGAU. (mg) – Nach Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn steht von 2022 bis 2026 für rund 190.000 Unternehmen in Deutschland eine Nachfolge an. Das sind 27 Prozent mehr als in den fünf Jahren zuvor. Vor allem bei kleineren und mittleren Unternehmen – die in der Bundesrepublik rund 99 Prozent aller Betriebe repräsentieren – stellt die Unternehmensnachfolge zunehmend eine Herausforderung dar. Viele Übernahmen gehen nicht mehr familienintern vonstatten, sodass Alt-Inhaber und -Inhaberinnen anderweitig einen Betriebsnachfolger suchen. Andere Unternehmen berichten, dass die familiäre Unternehmensübertragung durch die Erbschaftsteuer gefährdet sei. Durch diese Umstände ist die Auswahl an Betrieben für eine externe Übernahme so groß wie nie zuvor. „Ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen stellt eine echte Alternative zur Neugründung dar und sollte von Personen, die sich

selbstständig machen wollen, in jedem Fall auch in Betracht gezogen werden. Sie bietet einige Vorteile“, sagt Michaela Schenk, Geschäftsführerin und Inhaberin der MAWA GmbH. Sie selbst übernahm im Jahr 2007 das Unternehmen aus der Insolvenz und etablierte den Kleiderbügelhersteller als einen der weltweiten Marktführer in diesem Segment. In den letzten Jahren verzeichnete die KfW-Bankengruppe immer weniger Neugründungen. Im Jahr 2019 stiegen die Existenzgründungen gegen den Trend zwar erstmals wieder an, doch ist dies auf die Nebenerwerbsgründungen zurückzuführen. Ausgelöst durch die Corona-Krise erwartet die KfW allerdings mehr Notgründungen und es gibt immer noch viele Menschen, die ihren Traum der Selbstständigkeit in jedem Fall verwirklichen wollen. „Bei einer Übernahme gibt es in der Regel ein bereits etabliertes Team, sodass häufig keine aufwendige und langwierige Personalsuche erfolgen

muss, und oftmals auch bewährte Unternehmensstrukturen, die übernommen werden können. So müssen nicht erst Prozesse und Arbeitsabläufe etabliert werden. Doch gilt es alte Strukturen gleichzeitig auch zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Häufig lassen sich Prozesse durch neue Entwicklungen wie die digitale Transformation noch optimieren“, sagt Schenk und ergänzt: „Bei meiner Übernahme der MAWA arbeitete der Vertrieb zum Beispiel nur noch eingehende Aufträge ab, das Unternehmensmarketing stand zu dem Zeitpunkt hingegen im Hintergrund und musste erst wieder fokussiert werden.“ Zu den weiteren Vorteilen einer Unternehmensübernahme zählen außerdem noch die mögliche Übernahme der bestehenden Kunden sowie bereits am Markt erprobte Produkte und eine vorhandene Markenpräsenz. In einigen Fällen steht auch die ehemalige Geschäftsführerin oder der ehemalige Geschäftsführer

beratend zur Seite. Zudem gestaltet sich die Finanzierung oft einfacher als bei einer Neugründung, da Banken bewährte Geschäftsmodelle positiver bewerten. Teilweise beteiligen sich die vorherigen Unternehmens-eigentümer auch als Investor, da sie das Firmenpotenzial gut einschätzen können. Nicht selten haben Alt-Inhaberinnen und -Inhaber jedoch Schwierigkeiten, von ihrem Lebenswerk emotional loszulassen. Zu Beginn der Verhandlungen fordern sie häufig einen überhöhten Kaufpreis, da sie auch die jahrelang geleisteten Mühen und den persönlichen Einsatz einberechnen. Die hohen Anfangsinvestitionen sowie die unmittelbare Rolle als Geschäftsführerin oder Geschäftsführer können Unternehmerinnen und Unternehmer deshalb vor allem in der Startphase vor Herausforderungen stellen. Sie haben selten Zeit, sich langsam in die Funktion einer Führungsperson hineinzufinden.



Familienbetrieb seit 1825



Carina Felix Sven Stefan

Wir sind jederzeit persönlich für Sie erreichbar,  
um Sie zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

## Die Schüttgut-Tankstelle von Max Moos

Hier erhalten Sie Baustoffe in rauen Mengen – oder eimerweise

RHEINGAU. (mg) – Im Lager der Max Moos GmbH in Oestrich-Winkel funktioniert die Abholung von Baustoffen so einfach und schnell wie Tanken. In unserem großen Lager halten wir alle Schüttgüter bereit, die Sie für Ihr Vorhaben brauchen. Dank eigener Brecher- und Siebanlage ist eine gleichbleibend hohe Qualität und Verfügbarkeit gewährleistet. Das Material wird direkt im Radlader abgewogen und kann bar vor Ort oder auf Rechnung bezahlt werden. Selbstverständlich ist auch eine Lieferung möglich, meist sogar kurzfristig. Bei uns bekommen Sie Baumaterial in jeder gewünschten Menge – vom Eimer bis zum Sattelzug.

### Breite Produktpalette

Sowohl Privatkunden, die ihren Garten oder ein Haustiergehege anlegen möchten, als auch Großabnehmer wie Garten- und Landschaftsbauunternehmen oder Bauunternehmen finden bei uns alles, was sie an Baumaterialien benötigen. Zu unserer Produktpalette zählen verschiedene Betonsorten, wie Fertigbeton und Drainbeton. Darüber hinaus haben wir stets schüttbare Baustoffe in verschiedenen Körnungen auf Lager: Kies, Betonkies, Schotter, Splitt, Sand (Rheinsand, Grubensand, Estrichsand), Mineralgemische, Recyclingmaterialien (Beton, Bauschutt), Sieberde, Rindenmulch, Pflanzboden und Kompost. Hinzu

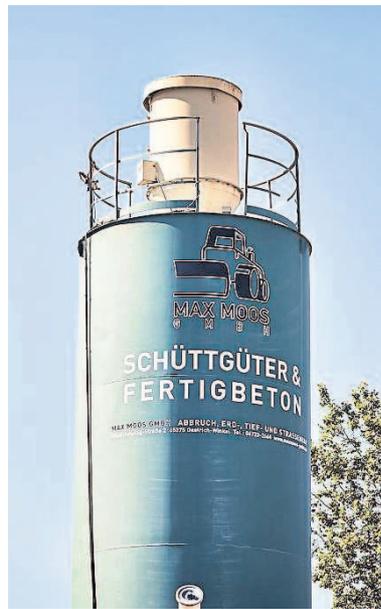
kommen Serviceleistungen wie die Befüllung von Big Bags und natürlich Transport und Anlieferung. Gerne erfüllen wir auch Sonderwünsche und produzieren Materialien nach Ihren individuellen Vorgaben – in der Regel sogar kurzfristig. Ebenfalls erhältlich sind Betonblocksteine, die wir in verschiedenen Abmessungen selbst fertigen.

### Kundenfreundlicher Service

Ob Abholung oder Anlieferung: Michael Trost, unser Betriebsleiter für Schüttgüter, sorgt dafür, dass Ihr Materialnachschub nicht abreißt. Schnell und unkompliziert: Bei uns erhalten Sie alle Baumaterialien, die Sie für Ihr Projekt



**Max Moos, die dritte Generation des Traditionsunternehmens.**



**Max Moos: Schüttgüter und Fertigbeton für jeden Bedarf.**

brauchen. Und das zu fairen Preisen. Mindestmengen gibt es bei uns nicht. Eine Preisliste finden Sie auf unserer Webseite [maxmoos-gmbh-schuettgutlager.de](http://maxmoos-gmbh-schuettgutlager.de). Die zentrale Lage unseres großen Schüttgutlagers ermöglicht kurze Wege und eine einfache Anfahrt. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr (durchgehend). Samstags sind wir von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr für Sie da. Sie finden uns in Oestrich-Winkel in der Europaallee (direkt neben Aldi). Bei allen Fragen zu unseren Produkten und Leistungen erreichen Sie unseren Betriebsleiter Michael Trost unter der Mobilnummer 0162 – 67 77 755.

### Ein Unternehmen mit Tradition

Seit vier Jahren versorgt das Schüttgutlager von Max Moos Privat- und Firmenkunden zuverlässig und kostengünstig mit einer breiten Palette an Baustoffen. Wir sind aber nicht nur Baustofflieferant, sondern auch Bauunternehmer. Die 1949 gegründete Max Moos GmbH Tief- und Straßenbau bietet ein breites Spektrum an Baudienstleistungen. Sei es der Abbruch oder das Entschutteln von Altgebäuden, der Aushub von Baugruben und Kanalgräben, die Verlegung von Leitungen und Rohren, Baumfällarbeiten oder die Fertigung von Pflaster- oder Asphaltflächen: Private und öffentliche Auftraggeber erhalten bei uns routinierte und professionelle Bauleistungen aus einer Hand, im kleinen wie im großen Umfang. Als inhabergeführtes Familienunternehmen in dritter Generation stehen wir dafür ein, jedes Projekt mit höchstem persönlichen Engagement und maximaler Verbindlichkeit zu betreuen. Unser Firmensitz befindet sich in Oestrich-Winkel, im Herzen des Rheingaus. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt deshalb im Rhein-Main-Gebiet.



**Michael Trost, Betriebsleiter Schüttgüter, hat für Kunden immer ein offenes Ohr.**



**Das gut sortierte Schüttgutlager. Die Betonblocksteine aus eigener Produktion sind ebenfalls zu günstigen Preisen erhältlich.**



[www.maxmoos-gmbh.de](http://www.maxmoos-gmbh.de)  
[www.maxmoos-gmbh-schuettgutlager.de](http://www.maxmoos-gmbh-schuettgutlager.de)  
**Telefon: 0 67 23 - 26 68**

## Fachkräftezuwanderung wird unnötig erschwert!

Verband beklagt überlange Verfahrensdauer bei Ausländerbehörden

RHEINGAU. (mg) – Der anhaltende Fachkräftemangel drückt der Bauwirtschaft massiv aufs Gemüt: Es wird immer schwieriger, ausreichend fachlich geeignetes und ausgebildetes Personal in die Bauunternehmen und auf die Baustellen zu holen. Die Politik verweist auf ausländische Fachkräfte als Lösung für das Problem. „Leider klappt das nicht so, wie wir das brauchen würden“, beklagt Michael Gilka, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB).

Insbesondere die Bearbeitungsdauer der Anträge bei den Ausländerbehörden ziehe sich zu lange hin. Vielfach dauere es ein Jahr oder noch länger, bis ein einwanderungswilliger Facharbeiter tatsächlich einreisen und die Arbeit aufnehmen könne. „Wenn sich hier nicht schnell etwas tut und die Verfahren erheblich beschleunigt werden, wird die Zuwanderung

von Fachkräften zum Rohrkrepierer“, fordert Gilka von der Politik „einen kräftigen Anschub“.

### Bremsklotz: Ausländerbehörden

Im Juni 2023 hat der Deutsche Bundestag die Novelle des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes beschlossen. Ausländische Fachkräfte sollten damit künftig leichter nach Deutschland kommen können. Hintergrund war, dass auch die Politik registriert hatte, dass der immer schlimmer werdende Fachkräftemangel nicht allein mit inländischen Arbeitskräften auszugleichen sein würde. Drei Monate später ist die Ernüchterung allerdings groß: „Bis heute ist von der positiven Perspektive bei uns noch nichts angekommen“, zuckt BVMB-Hauptgeschäftsführer Michael Gilka mit den Schultern. Gerade die Bauwirtschaft würde dringend ausländische Fach-

kräfte benötigen. „Aber in der Praxis funktioniert das einfach nicht“, klagt Gilka. Mitgliedsbetriebe der BVMB berichten, dass es zum Teil ein Jahr oder länger dauere, bis ein Staatsangehöriger eines Nicht-EU-Landes einwandern könne. „Der große Bremsklotz sind die Ausländerbehörden“, nennt Gilka das Problem gezielt beim Namen.

Schon bei den Botschaften im jeweiligen Ausland dauere es oft Monate, bis ein Ausreisewilliger einen Termin bekomme. Auch die Ausländerbehörden in Deutschland „kommen einfach nicht in die Gänge“, so der BVMB-Vertreter. Reaktionen auf Anfragen kämen oft erst mal gar nicht oder dauerten Wochen und Monate. „Das führt oft dazu, dass Sprachzeugnisse und sonstige Nachweise schon wieder abgelaufen sind, bis sich endlich was tut“, sagt Gilka weiter.

Ein Mitgliedsbetrieb habe beispielsweise einen marokka-

nischen Facharbeiter als Gleisbauer beschäftigen wollen, erzählt Gilka. Er habe in seiner alten Heimat bereits seine Arbeit und Wohnung gekündigt. Das deutsche Bauunternehmen hat den Prozess von Deutschland aus intensiv begleitet. Nach einem Vierteljahr kam erst eine Rückmeldung der Zentralstelle für Fachkräfteeinwanderung. Nachdem es immer wieder zu weiteren Verzögerungen kam, habe der Marokkaner seine Zusage zurückgezogen und seine Auswanderung aufgegeben. Gilka richtet einen dringenden Appell an die Bundesregierung: „Das beste Gesetz nützt überhaupt nichts, wenn es nicht umsetzbar ist, weil die nötige Infrastruktur bei den Behörden fehlt.“ Hier müsse die Politik „schnellstens nachschärfen“. Solange sie die entsprechenden Behörden personell nicht ausreichend besetze, bleibe das Fachkräfteeinwanderungsgesetz ein Papiertiger.

### Wir, Diana Kempenich und Tanja Trees, heißen Sie herzlich in unserem HörerätFachgeschäft willkommen!

Bei uns werden Sie stets **fachkundig** und **individuell** beraten und betreut – wir nehmen uns ausreichend Zeit für jeden einzelnen Kunden. Langjährige Berufserfahrung und jahrelange Zusammenarbeit zeichnen uns aus. Wir haben die Ausbildung zum Höreräteakustiker gemeinsam absolviert und danach zusammen für denselben Arbeitgeber gearbeitet. Heute können wir unser **Fachgeschäft rhein hören** stolz unser Eigen nennen und freuen uns, dieses auch so erfolgreich zu führen.

Dank **laufender Fortbildung** sind wir natürlich stets auf dem neuesten Stand und können Ihnen so jeweils passende Lösungen bieten.

Kommen Sie vorbei oder vereinbaren Sie gleich jetzt einen Termin – wir freuen uns auf Sie!



**Diana Kempenich**

Höreräteakustikmeisterin &  
Pädakustikerin



**Tanja Trees**

Höreräteakustikerin

### Wir bieten Ihnen:

- kostenlose Hörtests
- individuelle Höreräteanpassung (auch per Hausbesuch)
- unverbindliches Probetragen verschiedener Höreräte namhafter Lieferanten
- Tinnitusberatung
- Reinigung, Reparatur und Neueinstellung von Hörgeräten
- Gehörschutz (für Jäger, zum Schlafen, vor Lärm am Arbeitsplatz u.v.m.)
- Zubehör: Lichtsignalanlagen, Kopfhörer etc.

**rhein hören** 

## Raumausstattung mit Polsterei in Rüdesheim

Fachbetrieb „Meister Kian“ eröffnet im Rheingau zweites Geschäft mit Showroom

RÜDESHEIM. (fla) – Echtes Handwerk ist in diesen Zeiten gefragter und kostbarer denn je: In Rüdesheim präsentiert sich jetzt so ein Fachbetrieb, der 1987, ursprünglich im Iran gegründet wurde und heute mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in den Bereichen Raumausstattung und Polsterei auch in Deutschland Erfolgsgeschichte schreibt. Seit 2010 ist der im Iran ausgebildete Meister Kian in Deutschland tätig und eröffnete seinen Hauptsitz in Wiesbaden. Seitdem ist die Handwerksfirma im gesamten Rhein-Main Gebiet für die individuelle Einrichtung, fachgerechte Renovierung und exklusive Sanierung von Gastronomie-Betrieben, Hotels, Shisha Bars, Restaurants,



**Der beeindruckende Showroom in Rüdesheim bietet vielfältige Ideen rund ums Wohnen.**

Eigenheimen, Praxen und Immobilien bekannt.

„Unsere Expertise erstreckt sich bei den Renovierungs- und Sanierungsarbeiten auch auf Trockenbau und natürlich die Einrichtung und Raumgestaltung nach ganz persönlichem Geschmack und Vorgaben“, so die Firma Kian. Zum Angebot gehört aber auch der Bau von Möbeln nach Maß und die passgenaue Polsterung von Stühlen, Sesseln, Betten und verschiedensten Möbelarten. „Wir bieten einzigartige Designmöglichkeiten, bei denen unsere Kunden jedes Detail nach ihren Wünschen gestalten können“, so die Meister-Polsterei. Ganze Sitzbänke für Shisha Bars, Restaurants und individuelle Wandpolsterungen für ein einzigartiges Design bietet die Firma Kian. Dabei sind die Preise für jeden erschwinglich: Polsterarbeiten an Stühlen gibt es schon ab 70 Euro, an Sesseln ab 300 Euro und für eine Couch ab 700 Euro. Zu den Leistungen gehört das individuelle Anpassen eines neuen Bezuges je nach Wunsch aus Stoff, Leder und anderen Materialien und das Aufpolstern mit hochwertigem Schaumstoff. Die Fachfirma bietet zu allen Sanierungen und Renovierungen auch kostenlose Beratungsgespräche an. Dabei werden dann auch die Räumlichkeiten genau



**Echtes Polsterei-Handwerk bietet Raumausstatter Kian in Rüdesheim.**

vermessen und die gewünschten Leistungen kalkuliert. So kann ein maßgeschneidertes Angebot erstellt werden. Mit der neuen, zweiten Geschäftsstelle in Rüdesheim will der

Handwerksbetrieb seine Präsenz im Rheingau stärken und bietet hier auch einen großen Showroom, Beratung vor Ort und eine vielfältige Auswahl an Raumausstattungs-Design.



### Raumausstattung & Polsterei Kian

Kaiserstraße 4 · 65385 Rüdesheim

info@raumausstattung-kian.de · www.raumausstattung-kian.de

Telefon 06722/7103377

## Jobwechsel

Mehr als ein Viertel der Beschäftigten starteten neue Aufgabe

RHEINGAU. (mg) – Das Job-Karussell in Deutschland dreht sich kräftig weiter. So lautete eines der Ergebnisse des aktuellen Trendence HR-Monitors, für den das Marktforschungsunternehmen Trendence bundesweit 5.226 Arbeitnehmer befragte. Demnach haben mehr als ein Viertel der deutschen Beschäftigten im ersten Halbjahr 2023 ihren Job mit unterschiedlichen Zielen gewechselt. 14% der Befragten wechselten zu einem anderen Arbeitgeber, 6% nahmen einen neuen Job bei ihrem aktuellen Arbeitgeber an und 5% kündigten ihre Anstellung, um ihr eigenes Geschäft zu starten. Besonders hoch ist die Wechselquote bei

Akademiker\*innen, von denen 29% eine neue berufliche Herausforderung angingen. Aber auch bei nichtakademischen Fachkräften lag die Wechselquote bei immerhin 22,6%.

„Trotz einem im europäischen Vergleich geringem Wachstum ist und bleibt der deutsche Arbeitsmarkt bemerkenswert vital. Viele Menschen streben einen Jobwechsel an und vollziehen diesen. Das zeigt einerseits, dass die Menschen ihre hervorgehobene Marktposition verinnerlicht haben und diese für sich nutzen möchten. Andererseits erkennen wir daran, dass sich der Jobmarkt weitestgehend von der wirtschaftlichen Situation abkoppelt“,

erklärt Trendence-Geschäftsführer Robindro Ullah.

Während die Jobwechsel zu einem neuen Unternehmen bei Akademiker\*innen bei 15,0% liegen, wechselten im gleichen Zeitraum 13,4% der sogenannten „Non-Academics“ extern in ein anderes Unternehmen. Größere Unterschiede ermittelten die Trendence-Experten hingegen bei internen Jobwechseln. Denn eine berufliche Veränderung beim bestehenden Arbeitgeber vollzogen 8,0% der Beschäftigten mit akademischer Ausbildung und nur 4,8% der Fachkräfte. Die Quote der Gründungen von vormals Angestellten im ersten Halbjahr lag insgesamt bei 5,0% – Akade-

miker\*innen gründeten zu einem Anteil von 6,1%, Fachkräfte zu einem von 4,4%.

Der am häufigsten genannte Grund für einen Jobwechsel ist und bleibt das Gehalt – unabhängig vom Geschlecht. 36,9% der Männer und 36,2% der Frauen geben den Verdienst als ihre wichtigste Wechselmotivation an – für beide die Top-Antwort auf die Frage, was sie dazu bewogen hat, einen Jobwechsel anzustreben. Der finanzielle Plan geht in den meisten Fällen auch auf. Denn 39,2% der Jobwechsler\*innen erreichten einen Gehaltssprung von bis zu 20% oder mehr, nachdem sie sich beruflich verändert hatten. Weitere 44,2% berichteten derweil von einer Steigerung ihres beruflichen Einkommens um bis zu 10%.

## Fallstrick Lagerplanung

Wo bauliche Fehler liegen und wie sie vermieden werden

RHEINGAU. (mg) – Für Unternehmen, die Lagerbestände führen, ist es wirtschaftlich und logistisch wichtig, den Aufbau des Lagers optimal und effizient zu gestalten. „Bei reinen Handelsunternehmen ist das auch oft der Fall. Hier wird von Anfang an ein großer Fokus auf die Lagerplanung und den -aufbau gelegt“, sagt Jürgen Effner, Geschäftsführer der TOPREGAL GmbH, und merkt an: „Die sich verändernden Bedingungen, Kundennachfragen und der immer stärker werdende Onlinehandel zwingen auch kleine und mittelständische Unternehmen aus Fachbranchen wie Lebensmittel, Freizeitbedarf, Baustoffen und Technik dazu, Lagerkapazitäten zu erweitern. Auch aufgrund der in den letzten zwei Jahren entstandenen Lieferengpässe.“ Schnell kommt es beim Bau zu Fallstricken. Welche das sind, verrät der Profi für Lagerbau.

Es ist eine Wesensart, die durchaus bemerkenswert ist: Statt viel zu reden oder zu visionieren, einfach anzupacken und loszulegen. „Insbesondere Geschäftsführer, deren eigenes Vorgehen sehr praktisch orientiert ist, sehen in langen Planungen nur Zeit- und Geldverlust“, weiß Effner und mahnt: „Doch wer nicht detailliert plant oder das nur auf dem Papier macht, riskiert, Lagerregale zu erhalten, die aus den verschiedensten Gründen nicht aufgestellt werden können.“ Dazu zählen zum Beispiel nicht bedachte Rohre an der Decke, durch die die eigentliche Deckenhöhe geringer wird. Generell verlieren Unternehmen bei der Lagerplanung häufig alles, was über der Augenhöhe liegt, schnell aus dem Blick. Es lohnt sich allerdings, bei der Planung etwas mehr Zeit zu investieren. Effner verdeutlicht: „Wer zu An-

fang die Gegebenheiten vor Ort genau in Augenschein nimmt und, sofern möglich, vorab Vermessungen durchführt, die sich an den realen Gegebenheiten orientieren, kann seine Regale sogar einfach selbst online konfigurieren.“

Wer Platz in Höhe und Breite hat, sollte diesen auch ausschöpfen. „Selbst Palettenware kann ohne Probleme in die Höhe gelagert werden, wenn die Regaltraglast stimmt. In der Planung ist hier zum einen die Traglast jeder einzelnen Ebene zu berücksichtigen sowie unbedingt die tatsächliche Gesamtlast der Regalkonstruktion“, merkt Jürgen Effner an. Er schlägt vor: „Planen Sie den Regalinhalt nicht einseitig, sondern verteilen Sie große Gewichte lieber über die gesamte zur Verfügung stehende Fläche und somit über mehrere Systeme.“ Zum einen werden so Lasten fachgerecht verteilt und zum anderen ergibt sich unter Umständen die Möglichkeit, die Regalebenen besser nach Umschlaghäufigkeit zu organisieren. TOPREGAL bietet neben Palettenregalen auch für viele weitere Anwendungsfelder im Lagerumfeld das passende Regal. Für seine Lagerregale besteht die Option, bei Bedarf auch weitere Regalarten, wie Reifenregale oder Schrägbodenregale miteinander zu kombinieren. „Der Grundaufbau unseres Systems ist modular. Dadurch sind unsere Lagerregale sehr individuell gestaltbar, ausbaubar und auch für andere Einsatzbereiche wie zum Beispiel als fahrbare Werkbank, Multifunktionsregal mit integrierbaren Schränken und Schubladen oder Packstation geeignet“, erklärt Effner. Trotzdem gilt es bei der Planung lieber etwas großzügiger mit den Gewichten zu rechnen. Wesentlich ist vor allem die of-

fizielle Zertifizierung nach der DGUV Regel 108-007 beziehungsweise nach DIN EN 15512. Je nach Verwendungszweck ist bei Schwerlastregalen unbedingt die benötigte Fach- und Feldlast zu beachten. „Anders als viele Standardpalettenregale mit einer Tiefe von 110 Zentimetern, bieten wir auch 80 Zentimeter Tiefe für Einwegpaletten und andere Güter an“, so Effner.

Auch dieser Fallstrick entsteht häufig bei reiner Planung auf dem Papier. „Ich rate unbedingt dazu, Palettenfördergeräte, Hubwagen und Gabelstapler für die logistischen Abläufe einzusetzen. Mir ist bewusst, dass gerade Fachhändler, die neben dem Vor-Ort-Geschäft aufgrund von Onlinehandel ein Lager aufbauen, solche Investitionen scheuen. Doch ergeben sich erst mit ihnen Optionen, in die Höhe zu lagern und Abläufe im Lager zu beschleunigen.“ Ebenso wichtig ist es zudem, Flurförderzeuge in ihrem Rangierverhalten zu berücksichtigen.

Hier wird gerne mal der benötigte Wenderadius unterschätzt. „Je nach Hubgerät sollte der Abstand zwischen den Regalen 1,5 m bis 5 m betragen“, so Effner. Generell weiß Jürgen Effner auch aus Erfahrung, dass es sinnvoll ist, bei größeren Lagerhallen diejenigen mit ins Boot zu holen, die vor Ort arbeiten. „Niemand kennt die Fallstricke und Zeitfresser im eigenen Lager besser als die Mitarbeiter, die jeden Tag mit dem System und den Gegebenheiten umgehen. Weisen diese auf Probleme hin, sollten sie ernst genommen und die Beanstandungen schnellstmöglich gelöst werden. Denn reibungslose und effiziente Abläufe im Lager bedeuten am Ende des Tages effizientere Prozesse und in der Regel auch zufriedene Kunden.“

## EINFACH ANDERS ALS DIE ANDEREN.

### PELEO OPTIMA BlueTech –

der revolutionäre Pelletskessel mit emissionsarmer Verbrennung durch ZeroFlame® Technologie.

Umwelt schonend und Heizkosten sparend.

**Ökologisch. Konsequent. Heizen.**

[www.paradigma.de](http://www.paradigma.de)



**Wir sind Paradigma Fachpartner**

Oberstraße 9  
65399 Kiedrich  
T 06123 7957086

[www.atrrium-gbr.de](http://www.atrrium-gbr.de)

### Gedruckt oder digital

erhalten Sie umfangreich die neuesten Nachrichten aus unserer Region.



**Rheingau Echo**  
Die besten Seiten unserer Region  
Verlag GmbH

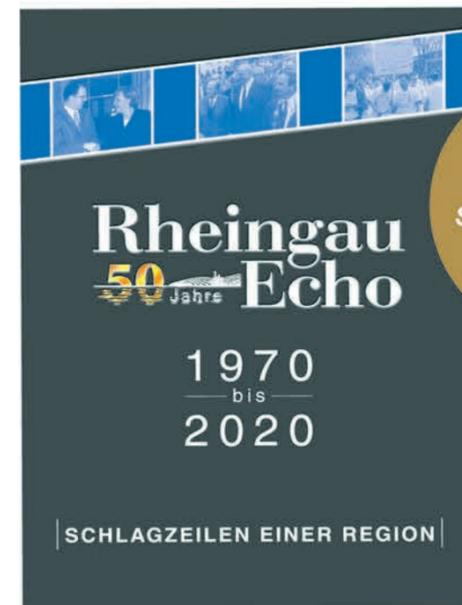
[www.RHEINGAU-ECHO.de](http://www.RHEINGAU-ECHO.de)

# NOCH KEINE GESCHENKIDEE? WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!

Wie wäre es mit einem Gutschein für ein Rheingau Echo - Jahresabonnement?



Oder unserem  
**JUBILÄUMSBUCH**



**Lieferung  
frei Haus!\***  
Sprechen Sie uns  
gerne an!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Abo-service 06722/9966-0**

**Verkauf im Rheingau Echo-Verlag**

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Tel.: 06722/9966-0

info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

**Rheingau Echo**  
Die besten Seiten  
unserer Region  
Verlag GmbH

innerhalb unseres Zustellungsgebietes

## TÜV-Report

### Viele Nutzfahrzeuge fallen durch

RHEINGAU. (mg) – Laut dem aktuellen „TÜV-Report Nutzfahrzeuge 2023“ bestehen weniger Fahrzeuge ohne Mängel die Hauptuntersuchung (HU). Nach fünf Jahren auf der Straße sind lediglich 70,8 Prozent der Nutzfahrzeuge unabhängig von der Gewichtsklasse komplett mängelfrei. Zum Vergleich: Beim letzten Nutzfahrzeugreport 2021 waren es 72,1 Prozent und bei der Ausgabe zwei Jahre zuvor 71,5 Prozent. Im aktuellen Untersuchungszeitraum weisen 19,6 Prozent aller untersuchten Fahrzeuge bei der HU erhebliche oder gefährliche Mängel auf. Die Quote lag damit exakt auf dem Niveau des Reports 2021. Erhebliche Mängel (18,9 Prozent) müssen innerhalb von vier Wochen behoben werden. Stellen die TÜV-Sachverständigen einen gefährlichen Mangel (0,7 Prozent) fest, muss das Fahrzeug direkt in die Werkstatt gebracht werden. Das betraf insgesamt rund 15.000 Nutzfahrzeuge. „Fast jedes fünfte Nutzfahrzeug fällt bei der TÜV-Prüfung durch und es bleiben weniger geprüfte Fahrzeuge völlig mängelfrei“, sagt Richard Goebelt, Fachbereichsleiter Fahrzeug und Mobilität beim TÜV-Verband. „Am schlechtesten schneiden die stark geforderten Kleintransporter ab. Dagegen sorgt die Gewichtsklasse von 7,5 bis 18 Tonnen mit einem Ausreißer bei den Mängelquoten nach unten für eine positive Überraschung.“ Nur 13,8 Prozent der Fahrzeuge sind mit erheblichen Mängeln beanstandet worden, im Jahr 2021 waren es noch 19,5 Prozent.

### Kleintransporter bilden Schlusslicht

Klein-Lkw bis 3,5 Tonnen, sprich Transporter, Kastenwagen, Pick-Ups oder Pritschen rangieren in der Mängelstatistik ganz hinten: Über alle Altersklassen sind 20,4 Prozent der geprüften Leichten mit erheblichen und gefährlichen Mängeln unterwegs. Damit hat sich die Quote nur leicht um 0,1 Prozentpunkt verschlechtert. Laut Kraftfahrt-Bundesamt bilden Kleintransporter bis 3,5 Tonnen mit rund 84 Prozent den Großteil aller Nutzfahrzeuge in Deutsch-

land. Der Bestand in dieser Klasse liegt aktuell bei rund 3,1 Millionen Fahrzeugen. In absoluten Zahlen fallen rund 620.000 Fahrzeuge bei der HU durch. „Für Lieferdienste und Handwerker sind Kleintransporter das Transportmittel der Wahl“, sagte Goebelt. „Diese Fahrzeuge stehen kaum still, werden stark beansprucht und werden in vielen Fällen schlecht gepflegt. Das Ergebnis dieser Dauerstrapazen zeigt sich in den hohen Mängelquoten.“

In der Gruppe der 9- bis 10-jährigen Kleintransporter weist fast die Hälfte aller Fahrzeuge (46,8 Prozent) bei der HU Mängel auf. Etwa jedes dritte geprüfte Fahrzeug (31,3 Prozent) besteht die HU nicht. Im Durchschnitt haben die Fahrzeuge in dieser Altersklasse eine Strecke von 147.000 Kilometern hinter sich. Mit einem Anteil von 14,6 Prozent beanstandeten TÜV-Prüfer bei Kleintransportern dieser Altersklasse am häufigsten Mängel an den Rückleuchten. 8 Prozent erhalten aufgrund von Ölverlust am Motor oder Antrieb keine TÜV-Plakette. Defekte Abblendlichter (7,5 Prozent) und Mängel an der Achsaufhängung (7,1 Prozent) sind ebenfalls häufige Gründe für Beanstandungen.

Knapp jeder fünfte leichte Lkw von 3,5 bis 7,5 Tonnen (19,2 Prozent) ist bei der HU durchgefallen. Damit ist der Anteil der Fahrzeuge dieser Gewichtsklasse mit erheblichen und gefährlichen Mängeln über alle Altersgruppen seit 2021 um 0,7 Punkte gestiegen. Ebenfalls Sorgen bereitet die Klasse der schweren Lkw ab 18 Tonnen. Auch hier hat fast jedes fünfte Fahrzeug (19,8 Prozent) erhebliche und gefährliche Mängel und ist nicht verkehrssicher.

### Mängelzwerge

Mit 13,8 Prozent erheblicher und gefährlicher Mängel schneiden die mittelschweren Lkw von 7,5 bis 18 Tonnen am besten ab – im Vergleich zu 2021 zeigt sich in dieser Gewichtsklasse eine Verbesserung von 5,7 Prozentpunkten. „Mittelschwere Lkw übernehmen die Hauptlast der innerdeutschen und grenznahen

Versorgungslogistik“, sagt Goebelt. „Die Waren müssen just in time ankommen, sonst riskieren die Spediteure empfindliche Geldbußen. Daher investieren sie in neue Technik und in die Pflege ihrer Fahrzeuge. Die gute Wartungsmentalität spiegelt sich in der niedrigen HU-Durchfallquote wieder. Auch die häufig praktizierte Zuständigkeit eines Fahrers für ein Fahrzeug trägt zur Verbesserung der Fahrzeugpflege und damit zur Mängelreduktion bei.“

In der Gewichtsklasse ab 18 Tonnen liegt die Quote der erheblichen Mängel mit 19,8 Prozent auf dem Niveau des letzten Reports (minus 0,1 Punkt). Allerdings sind die Quoten bei den „geringen Mängeln“ in allen betrachteten Altersklassen gestiegen, am stärksten bei den vier Jahre alten schweren Lkw um 2,8 Punkte auf 11,5 Prozent. „Insgesamt sind weniger Nutzfahrzeuge mängelfrei und damit absolut verkehrssicher unterwegs“, sagt Goebelt.

Defekte Beleuchtungsanlage, Ölverlust und Probleme an den Bremsen: Diese Defekte führen über alle Gewichts- und Altersklassen am häufigsten dazu, dass Nutzfahrzeuge die Hauptuntersuchung nicht bestehen. „Wenn

es um die Verkehrssicherheit von Fahrzeugen geht, ist der Mensch einer der größten Faktoren“, sagt Goebelt. Das zeige sich am eindrucksvollsten an den Mängeln an der Beleuchtung. Goebelt: „Wegen defekter Beleuchtungsanlagen durch die HU-Prüfung zu rauschen ist vermeidbar. Durch einen Gang ums eigene Fahrzeug sind solche Mängel schnell zu bemerken und recht leicht zu beheben.“ Fehlerhafte Leuchten gefährden die Fahrer selbst und andere Verkehrsteilnehmende, daher werden Defekte an der Beleuchtungsanlage als erhebliche Mängel eingestuft.

Methodik-Hinweis: Für den „TÜV-Report Nutzfahrzeuge 2023“ sind vom TÜV-Verband rund 2,13 Millionen Hauptuntersuchungen in den Jahren 2021 und 2022 ausgewertet worden. Das sind rund 180.000 Prüfungen mehr als vor zwei Jahren. Die Ergebnisse werden für vier Gewichtsklassen dargestellt: von leichten Transportern bis 3,5 Tonnen über leichte Lkw mit 3,5 bis 7,5 Tonnen und mittelschwere Lkw mit 7,5 bis 18 Tonnen bis zu schweren Lkw ab 18 Tonnen. Der TÜV-Report Nutzfahrzeuge erscheint alle zwei Jahre im Wechsel mit dem TÜV Bus-Report.

## Attraktivität des Berufs

### Höhere Ausbildungsvergütung

RHEINGAU. (mg) – Für Zahnmedizinische Fachangestellte in Hamburg, Hessen, Niedersachsen, im Saarland und im Landesteil Westfalen-Lippe (AAZ) gibt es einen neuen Tarifvertrag. Rückwirkend zum 1. Oktober steigt das Tarifgehalt der ZFA in der ersten Tätigkeitsgruppe um 147 Euro. Auch die Gehälter der anderen Tätigkeitsgruppen steigen in bestimmten Schritten an, wie dem neuen Tarifvertrag zu entnehmen ist. Die Vergütungen der Auszubildenden erhöhen sich zum 1. Januar 2024 auf 965 Euro im ersten, 1.045 Euro im zweiten und 1.130 Euro im dritten Jahr. Beide Tarifverträge haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024.

„Wir haben uns die Vertrags-

verhandlungen sicher nicht leicht gemacht, denn die Bedingungen für unsere Praxen und deren dringend benötigtes Fachpersonal sind derzeit gleichermaßen schwierig: Allgemeine Teuerung, Energiekosten und eine verfehlte Sparpolitik zulasten der ambulanten Versorgung treffen uns alle. Daher herrschte in den Gesprächen, bei aller Härte in der Sache,“ kommentiert Dr. Dimitrios Georgalis, Vorstandsmitglied der Landes Zahnärztekammer Hessen und für die Arbeitgeberseite. Nach Unterzeichnung ist der neue Tarifvertrag gültig und steht in Kürze mit allen Gehaltstabellen auf der Internetseite der Landes Zahnärztekammer Hessen unter [www.lzkh.de](http://www.lzkh.de) bereit.

# 40 JAHRE



# 1983 2023

## IHR FITNESS- & GESUNDHEITSPARTNER

### Wir haben für Ihre Ziele die passende Lösung!



#### DAS FIGUR PROGRAMM

Sie möchten auf natürliche und gesunde Weise nachhaltig abnehmen, Ihre Problemzonen Bauch, Beine, Po und Taille gezielt reduzieren und straffen, sowie die Spannkraft Ihrer Haut verbessern?



Mehr Info 2



#### DAS FITNESS PROGRAMM

Sie möchten die physischen Herausforderungen des Alltags mühelos bewältigen und möglichst lange eine stabile Gesundheit und hohe Lebensqualität genießen?



Mehr Info 2



#### DAS RÜCKEN PROGRAMM

Sie möchten Ihrem Rücken und Ihren Gelenken mehr Halt geben, Ihre Faszien trainieren, möglichen Problemen aktiv vorbeugen oder leichte bis starke Schmerzen dauerhaft lindern?



Mehr Info 2



#### DAS ATHLETIK PROGRAMM

Sie möchten durch funktionelles Krafttraining einen sportlich durchtrainierten, athletischen und muskulösen Körper bekommen oder sich auf Ihre spezifische Sportart vorbereiten?



Mehr Info 2



#### DAS REHA PROGRAMM

Sie möchten nach einer Verletzung oder Operation durch ein spezifisches, systematisches und funktionelles Aufbautraining wieder Ihre gewohnte körperliche Bewegungs- und Leistungsfähigkeit zurückbekommen?

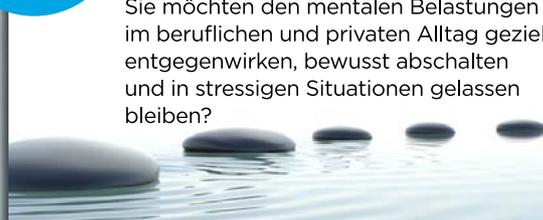


Mehr Info 2



#### DAS ANTI-STRESS PROGRAMM

Sie möchten den mentalen Belastungen im beruflichen und privaten Alltag gezielt entgegenwirken, bewusst abschalten und in stressigen Situationen gelassen bleiben?



Mehr Info 2



### IHRE ERSTE ADRESSE FÜR MEHR GESUNDHEIT & VITALITÄT

Im Grohenstück 5 | 65396 Walluf | Tel. 06123-999570 | [www.vitafit-walluf.de](http://www.vitafit-walluf.de)

## ERLEBBAR. SPÜRBAR. UNVERWECHSELBAR.

## Seelische Gesundheit

### Verantwortung von Unternehmen gegenüber ihren Mitarbeitenden

RHEINGAU. (mg) – Seelische Erkrankungen machen am Eingang zum Betriebsgelände nicht Halt. „Gerade in Krisenzeiten ist es wichtiger denn je, die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und zu schützen. Kleine Schritte in Richtung Offenheit und Unterstützung können da schon einen großen Unterschied machen.“ Kerstin Hillbrink, Beraterin Gesundheitsmanagement bei der B·A·D GmbH, ist überzeugt, dass Verantwortliche gerade jetzt auf ihre Mitarbeitenden zugehen sollten. Denn gerade Krisen wie Krieg, Inflation und Klimawandel sorgen für Verunsicherungen und tragen dazu bei, dass psychische Erkrankungen weiter zunehmen. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Fehltag aufgrund psychischer Erkrankungen haben laut DAK-Psychreport mit 301 Fehltagen pro 100 Versicherten einen neuen, besorgniserregenden Höchstwert erreicht. Dies ver-

ursacht immense Kosten. Die durchschnittliche Krankheitsdauer beträgt 36,6 Tage – das ist dreimal so viel wie bei anderen Erkrankungen. Psychische Erkrankungen sind mittlerweile der häufigste Grund für den frühzeitigen Einstieg in das Rentenalter. Es lohnt sich also für Unternehmen, gezielt aktiv zu werden und präventive Maßnahmen auch zum Schutz der seelischen Gesundheit der Mitarbeitenden zu ergreifen. Einer der entscheidenden Faktoren: Führungskräfte. Wenn es ihnen schwerfällt, die Grenzen ihrer eigenen (psychischen) Belastbarkeit anzuerkennen, transportieren sie diese Grundhaltung – gewollt oder ungewollt – weiter an die Mitarbeitenden. Dabei sind Führungskräfte selbst besonders gefährdet, einen Burnout zu entwickeln. Oft trifft hier eine hohe Leistungsbereitschaft mit starken inneren Antriebern auf ein hohes Stress- und

Belastungsniveau. Dazu kommen Unsicherheiten und Klischees: „Da, wo das Wissen über psychische Erkrankungen klein ist, können Vorurteile besonders groß werden“, ergänzt Hillbrink. Doch was können die Verantwortlichen tun? Die Antwort klingt einfach – und ist doch oft sehr schwer umzusetzen: zuhören, hinsehen, aufmerksam sein. „Wer lieber wegsieht, statt geeignete Maßnahmen zu ergreifen, setzt eine fatale Spirale in Gang“, so die Expertin. Es sei an der Zeit, das Thema anzupacken und Rahmenbedingungen zu schaffen, die die psychische Gesundheit fördern. Oftmals hilft es, externen Rat einzuholen. Themen wie Prävention psychischer Erkrankungen in betriebliche Schulungen und Unterweisungen einzubinden, kann dazu beitragen, das notwendige Gespür für dieses Thema zu entwickeln. Wichtig: Führungskräfte sollten versuchen, Überforderungen zu vermeiden,

sodass eine behandlungsbedürftige Erkrankung erst gar nicht entsteht. „Wenn Themen wie Ängste, Depressionen, Burnout und ähnliches selbstverständliche Inhalte von Maßnahmen und Konzepten im betrieblichen Gesundheitsmanagement sind, ist ein wichtiger Schritt getan, um das Thema Psyche in die Unternehmensfürsorge zu holen“, so Kerstin Hillbrink weiter. Als konkrete Maßnahme empfiehlt die Expertin, die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (GB Psych) gewissenhaft umzusetzen und regelmäßig auf Aktualität zu überprüfen. Zusätzlich sollten Beschäftigte Zugang zu anonymen, niederschweligen Beratungsangeboten haben. Mit dem Employee Assistance Program (EAP) können Beschäftigte bei Belastungen am Arbeitsplatz, Konflikten oder privaten Krisen konkret unterstützt werden. Und von längerer Erkrankung Betroffene brauchen schnelle Hilfe durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement.



## DER BERG RUFT

DIE HALLGARTER ZANGE IST AN JEDEM WOCHENENDE FÜR AUSFLUGSGÄSTE GEÖFFNET.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



## EVENTLOCATION. GASTRONOMIE & WALDHERBERGE

- SEIT APRIL 2022 UNTER NEUER LEITUNG -



SCAN ME



## Genuss und Gastfreundschaft bei Familie König

Landgasthaus bietet Wildspezialitäten in der Gaststube und im eigenen Metzgerladen

STEPHANSHAUSEN. (fla) – Köstlich duftet die Wildleberwurst auf der frischgebackenen Scheibe Holzofenbrot, dazu ein edler Rheingauer Gutswein – so einfach, so lecker und so unkompliziert kann regionale Gaumenfreude sein und genau dafür stehen Jürgen und Christine König mit ihrer Familie: Genussreiche Gastfreundschaft, das ist bei Familie König im Landgasthaus in Stephanshausen garantiert. In der „saugemütlichen“ Wildstube im Restaurant, in den elf Gästezimmern für Familien und Wanderer mit Kind, Hund und Kegel und auch im eigenen Metzger- und Gourmetladen kann man bei Familie König Rheingauer Kulinariik und Willkommenskultur pur erleben. Sie sind aber nicht Gastgeber mit Leib und Seele, die sich den regionalen Gaumenfreuden verschrieben haben, Familie König geht es vor allem auch um Nachhaltigkeit, Qualität und Heimatliebe auf allen Ebenen. „Unser Motto in unserer „Wildstube“ lautet: „Hier wird gekocht mit Herz und Hand, hier kommt das Essen nicht vom Band!“. Dass die Speisekarte stets frische, richtig gute Produkte so nah und regional und natürlich saisonal wie möglich anbietet, versteht sich von selbst: „Kein Lebensmittel, das wir hier anbieten und verarbeiten hat mehr als 20 Kilometer Transportweg hinter sich!“.

Ein besonderes Plus sind die in der eigenen Metzgerei gefertigten

Wild-, Wurst- und Fleischwaren, die Jürgen König mit großer Sorgfalt, keinerlei Zusätzen und viel Enthusiasmus selbst fertigt. Seit Jahrzehnten beschäftigt er sich damit, heimisches Wild zu verarbeiten und hat dabei auch die Restaurantküche und Metzgerei immer weiter und mit großem Blick auf Nachhaltigkeit ausgebaut.

2014 hat die Gastronomenfamilie König das Landgasthaus in Stephanshausen übernommen. Viele andere große und kleine Stationen in der Gastronomie gab es davor: Jürgen König ist auch gelernter Sommelier und hat schon international in der Sternegastronomie gearbeitet. Doch die Liebe zur Heimat, zu den Produkten aus der Region und im Rheingau ein guter Gastgeber zu sein – das steht für Familie König heute ganz und gar im Mittelpunkt. Das Restaurant und den eigenen Hofladen haben die Inhaber des Landgasthauses in Stephanshausen seit 2014 in Eigenarbeit liebevoll und mit Blick auf Nachhaltigkeit restauriert, renoviert und ausgebaut. Das reicht von den Kühlanlagen, mit deren Abluft die hauseigenen Gästezimmer geheizt werden, über die Nutzung von Restwärme in der Fleischerei für getrocknete Pilze bis hin zu der modernen Fotovoltaikanlage auf dem Dach, mit der auch die E-Bikes aufgeladen werden, die die Hausgäste nutzen können.

Und diese ganzheitliche Linie bei Genuss, Lebensqualität, Gastfreundschaft und Liebe zu den eigenen Produkten kommt sehr gut an: Seit der Corona-Pandemie boomt nicht nur das Übernachtungsgeschäft im Landgasthof, die Gäste lieben es auch, bei Familie König lecker und natürlich auf Wunsch auch vegetarisch zu speisen und sich im Restaurantladen oder im Hofladen mit den überzeugenden Produkten des Hauses einzudecken. Dabei sind die Rollen klar verteilt: Jürgen König zeigt sich für den Service im Haus und die Wildmetzgerei verantwortlich – seine Frau Christine ist die Küchenchefin und die Bäckerin des Hauses, bestens bekannt für ihr wunderbares Holzofenbrot und ihre Back- und Süßwaren.



**Familie König setzt auf Qualität, Eigenherstellung und familiäre Gastfreundschaft.**

Und weil hier wirklich alles hausgemacht und familiär ist, gibt es auch nur begrenzte Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr ist der Hofladen im Landgasthaus König geöffnet und dann gibt es auch ganz frisches Holzofenbrot: Christine König bäckt samstags Brot im Holzbackofen im Backhaus. Dazu bietet ihr Mann die hauseigenen Wildfleisch- und Wurstwaren, auch Schweinefleisch aus selbst gezogenen Schweinen vom nahen Bauernhof. Und natürlich alles ohne Zusatzstoffe, auf traditionelle Art zubereitet, selbst die fertigen Gerichte wie Hirschgulasch in Weckgläsern schmecken wie einst bei Oma aus der Hausmannsküche. Selbstverständlich gibt es alle diese Köstlichkeiten auch im hauseigenen Restaurant „Wildstube“ zu genießen: Das „wilde“ Restaurant hat sonntags und an Feiertagen von 12 bis 20 Uhr und

samstags ab 17 Uhr mit durchgehend warmer Küche und passenden Getränken geöffnet. Auch eine große Terrasse und einen schönen Hofgarten bietet das Landgasthaus bei passendem Wetter.

Das angebotene Schwarz- und Rehwild, Rotwild und ab und zu auch Muffelwild kommt aus dem Hinterlandswald direkt vor der Haustür: „Mehr Bio geht nicht!“. Gerade diese Philosophie schätzen die Kunden im Landgasthaus in Stephanshausen und weit darüber hinaus. Die Produkte aus dem Hause König werden mit viel Erfolg mittlerweile auch im Hofgut Rosenköppl in Frauenstein und in den heimischen Regiomaten in Geisenheim angeboten. Viele Gäste, die im Landgasthaus übernachten und zum Sonntagessen gerne auch mit Wanderschuhen, Hund und Rucksack kommen, nehmen die leckeren Wildgerichte im Weckglas, Wurst, Schinken oder Frischfleisch auch noch mit nach Hause und lassen sich von Jürgen König gerne beraten, wie man sie zubereitet und mit welchem Wein sie serviert werden. Nachhaltigkeit, Naturverbundenheit, Natürlichkeit sind die Anliegen der Gastgeber auch als Urlaubsdomizil für die ganze Familie: In den elf Gästezimmern des Stephanhäuser Landgasthauses geht es ganz unkompliziert zu. Die einladenden Zimmer bieten Dusche, WC, WLAN und es gibt einen hauseigenen Waschlöschen mit Waschmaschine und Trockner. Neben dem köstlichen Frühstücksbuffet kochen die Gastgeber auch gerne für ihr Gäste. Selbst Hunde sind willkommen, schließlich lädt die umliegende Landschaft mit Natur pur zum Wandern und Spazierengehen in frischer Waldluft ein.



**Jeden Samstag bereitet Jürgen König in seiner Wildmetzgerei ganz frisch köstliche Spezialitäten zu.**

**König**  
**Landgasthaus**



Familie König  
Brühlstraße 2-4 in Geisenheim/Stephanshausen  
Tel.: 06722-909950 · Mobil: 0170-3059449  
[www.landgasthaus-koenig.de](http://www.landgasthaus-koenig.de)

## Kunden kennen und verstehen

### Marketingplattformen für gezielte Kundenansprache

RHEINGAU. (mg) – Im Marketing spielten Kundenmeinungen schon immer eine wichtige Rolle. Positive, aber auch negative Äußerungen über ein Unternehmen lassen sich schnell verbreiten und beeinflussen so auch andere Kunden und potenzielle Käufer. Mit dem Aufkommen von E-Commerce und sozialen Medien haben Kundinnen und Kunden heute noch mehr Macht. Sie können leicht auf Informationen über Produkte und Dienstleistungen zugreifen, Preise vergleichen und Erfahrungen mit anderen teilen. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sollten Unternehmen sich deshalb darauf konzentrieren, enge Beziehungen zu ihren Kunden aufzubauen. Kundenengagement und -service sowie Markenbewusstsein sind in der heutigen digitalen Landschaft so wichtig wie nie“, sagt Jessica Bauer, Senior Consultant bei *retailsolutions*, und ergänzt: „Eine der effektivsten Methoden, um Ver-

trauen und Engagement bei den Kunden aufzubauen, ist Personalisierung und die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Indem Unternehmen ihre Botschaften auf die Interessen und Vorlieben jedes einzelnen Kunden zuschneiden, können sie eine bedeutungsvollere Eins-zu-eins-Beziehung zu ihm aufbauen und eine positive sowie durchdachte Customer Experience schaffen. Dieser Ansatz hilft dabei, die Marke zu stärken und sich von der Konkurrenz abzuheben. Der richtige Einsatz von Technologie spielt hier eine große Rolle. In den letzten Jahren hat sich das Spektrum der angebotenen Customer-Experience-Technologien ver-hundertfacht. Betrachtet man zudem die Möglichkeiten und aktuellen Entwicklungen im AI-Bereich, wird sich der Markt noch weiter verändern.“ Für personalisierte Botschaften müssen Unternehmen ihre Kunden und ihre Interessen sowie Vorlieben

jedoch kennen. Dafür benötigen Firmen Daten, ein nachhaltiges Datenmanagement und eine Architektur, die große Datenmengen verarbeiten kann sowie eine zielführende und zukunftsfähige Datennutzung ermöglicht. Bei Kundendaten kommt hinzu, dass alles unter der Prämisse der DSGVO geschieht. Dafür spielen Schlüsselkomponenten wie Datenerfassung aus verschiedenen Quellen wie Kundeninteraktionen, sozialen Medien oder Website-Analysen wie auch Customer-Identity-Management eine wichtige Rolle. Sobald die Daten erfasst und integriert wurden, gilt es diese mit einer klaren Datenstrategie zu verwalten und zu analysieren. Nur so lassen sich Erkenntnisse nutzen, um fundierte Entscheidungen über Marketingkampagnen und andere Geschäftsinitiativen zu treffen. Gute datengesteuerte Marketingarchitekturen müssen dabei auch die Entscheidungsfindung in

Real Time unterstützen. „Die Menge der von Unternehmen generierten Daten nimmt ständig zu, weshalb eine solide Datenstrategie immer wichtiger wird. Die Schwierigkeit besteht häufig darin, wo die Daten erfasst, verändert und letztendlich die Single Source of Truth, also die Datenhoheit, liegt. Investitionen in eine gute Datenarchitektur lassen sich deshalb als Grundlage für die gesamte Unternehmensstrategie und somit auch für bessere Geschäftsergebnisse nutzen“, so die Beraterin. Tools und Technologien wie die Customer-Engagement-Plattform SAP EMARSYS bieten Unterstützung bei solch einer Datenverwaltung und -nutzung. „Die Plattform SAP EMARSYS nutzt maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, um Kundendaten zu analysieren und die richtige Botschaft zur richtigen Zeit an die richtige Person zu übermitteln. So lassen sich durch personalisierte Nachrichten und gezielte Kampagnen über die gesamte Customer Journey engere Beziehungen zu Kunden aufbauen“, erklärt Bauer.

## GaLaBau-Forum 2023

### Grüne Branche trifft sich in Geisenheim für einen inspirierenden Austausch

GEISENHEIM. (rer) – Am Donnerstag, 2. November, fand das GaLaBauForum 2023 an der Hochschule Geisenheim University statt und lockte rund 200 Fachleute aus der grünen Branche an. Diese hochkarätige Veranstaltung bot eine Plattform für Wissensaustausch, Diskussionen und innovative Ideen rund um den Garten- und Landschaftsbau. Mit einer beeindruckenden Bandbreite an Referenten aus verschiedenen Städten wie Osnabrück, Berlin, Erfurt, Kassel und Geisenheim begeisterte das Forum die Teilnehmer mit spannenden Vorträgen und fachlichen Einblicken. Niels Danielmeier von der Universität Kassel eröffnete die Vortragsreihe und präsentierte den Teilnehmern faszinierende wissenschaftliche Erkenntnisse und Gedankenanstöße zum Umgang mit Spontan-Aufwuchs im urbanen Raum. Besonders hervorzuheben ist der Vortrag von Dr. Sascha Döll, dem Leiter des Garten- und Friedhofsamtes der Stadt Erfurt. Sein Beitrag wurde von den Zuhörern im Hörsaal mit großer Be-

geisterung aufgenommen und das Publikum bat ihn darum, diesen Vortrag vor allen Entscheidungsträgern in Hessen und Thüringen zu halten. Prof. Martin Thieme-Hack von der Hochschule Osnabrück informierte die Teilnehmer über die neuesten Entwicklungen und Änderungen der ZTV-Wegebau aus dem November 2022. Darüber hinaus



**Prof. Gerd Helget, Hochschule Geisenheim University (l.) spricht das Grußwort, FGL-Regionalpräsident Alexander Tilburgs (r.).**

betonte er den Bedarf an öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Bereich GaLaBau in Hessen. Das GaLaBau-Forum 2023 bot auch Raum für innovative Projekte. Emir Hasanagic stellte das Projekt „Black2GoGreen“ vor, welches seit September 2023 vom Institut für Angewandte Ökologie der Hochschule Geisenheim durchgeführt wird. Ziel dieses Projekts ist es, durch die Anwendung von Pflanzenkohle-Macadam-Stadtbaums substraten eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. Alle Teilnehmer wurden herzlich eingeladen, Teil dieses Netzwerks zu werden. Ein weiterer spannender Vortrag wurde von Philipp Lau von der Technischen Universität Berlin gehalten. Er präsentierte das Thema „Urbanes Regenwassermanagement“ mit einem besonderen Fokus auf die Schadstoffbelastung im Regenwasser. Die Notwendigkeit, diese Verschmutzungen bei der Entwicklung und Planung von Schwammstädten zu berücksichtigen, wurde eindringlich betont. Das Ga-



**FGL-Regionalpräsident Alexander Tilburgs moderierte das GaLaBau-Forum Süd Hessen 2023. (Fotos: FGL Hessen-Thüringen)**

LaBau-Forum 2023 traf mit seinen Themen der Blau-Grünen Stadtentwicklung und seinen innovativen Lösungsansätzen den Nerv der Zeit. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und spiegelte die Begeisterung und das Engagement der Teilnehmer für eine nachhaltige und grünere Zukunft wider.

Weber Fahrzeugtechnik GbR

## Meisterbetrieb bietet Fachkompetenz und persönlichen Service

Anerkannter Servicepartner für Mazda und Suzuki / Kfz-Reparaturen aller Art

GEISENHEIM. Seit mittlerweile drei Generationen dreht sich in der Familie Weber alles um Fahrzeuge. Angefangen bei Josef Weber, der die Firma Autowerkstatt Weber im Jahr 1948 gründete, widmen sich die männlichen Nachkommen der Familie den Fahrzeugen und Motoren ihrer Kunden.

Mit dem Neubau des Firmensitzes in der Geisenheimer Industriestraße wurde 2019 ein neues Kapitel der Firmengeschichte aufgeschlagen. Die moderne Werkstatt bietet durch Seniorchef Bernd und Sohn Marius Weber, die das Unternehmen heute führen, beste Voraussetzungen für den fachgerechten Service. Die Kfz-Meisterwerkstatt zeichnet sich nicht nur durch umfassenden Service, unter anderem für Wohnmobile und Schwerlastfahrzeuge aus, sondern auch als Ausbildungsbetrieb. So war Maximilian Ki-

zele, der in Geisenheim zum Kfz-Mechatroniker ausgebildet wurde, Innungsbester in der KFZ-Innung Rhein-Main und wurde innungsübergreifend in seinem Ausbildungsjahr Viertbester. Und Juniorchef Marius Weber legte 2017 als Zweitbester seines Jahrgangs die Meisterprüfung ab. Hell, freundlich, mit umfangreichem Serviceangebot auf großzügigen 700 Quadratmetern präsentiert sich die Weber Fahrzeugtechnik.

Geboten werden Fachkompetenz und persönlicher Service rund um das Auto, und das bereits seit mehr als sieben Jahrzehnten. Kein Wunder, dass ein großer Kundenkreis aus dem ganzen Rheingau das schätzt. Vom Großvater bis hin zu den Enkeln stand und steht der Name Weber für eine kundenorientierte Autowerkstatt. Und damit dies auch in Zukunft so bleibt, wird die Leidenschaft für Autotechnik nicht

nur an die Auszubildenden weitergegeben, es werden darüber hinaus jährliche Weiterbildungen in der sich ständig wandelnden Fahrzeugtechnik absolviert.

In Geisenheim ist man auf dem neuesten Stand der Technik und bietet unter anderem eine 7-Tonnen-Hebebühne für Wohnmobile, Kofferaufbauten und Spezialfahrzeuge. Als Alleinstellungsmerkmal wird die Leidenschaft für Wankelmotoren, die seit den Anfängen gepflegt wird, von Kunden aus ganz Deutschland geschätzt. Als Servicepartner für Mazda und Suzuki und Spezialist für japa-



Blick in den neuen Verkaufsraum.

nische Fahrzeuge im Allgemeinen versteht man sich hier als markenunabhängiger Ansprechpartner für Kfz-Reparaturen aller Art. Darüber hinaus kann man den Kunden gleichermaßen gute Angebote für Gebraucht-, aber auch Neuwagen machen.

# WEBER GbR

## FAHRZEUGTECHNIK

VERKAUF - WERKSTATT - ZUBEHÖR



Industriestraße 32  
65366 Geisenheim  
Telefon:  
06722/9379200



## Grillen, Räuchern, Backen, Kochen, Garen, Dörren

Andreas März ist der Grillexperte im Rheingau / Großer Showroom mit Grillevents

ELTVILLE. (fla) – Grillen, Räuchern, Backen, Kochen, Garen, Dörren: „Genießen Sie es, die Wahl zu haben! Der KAMADO ist ein Keramikgrill, der alles verspricht!“, der Keramikgrill-Spezialist Andreas März ist der Grillexperte im Rheingau und Monolith Grill Premium Händler. Wenn einer etwas vom Grillen und Outdoor-Küchen-Genuss versteht, dann der Eltviller Grillverkäufer aus Leidenschaft. Als gelernter Sanitär- und Heizungsbaumeister und Umwelttechniker hat er in der Rheingauer Straße 10 in Eltville seine beeindruckende Premium Grill Expert UG Firma aufgebaut. Nicht zuletzt sein Showroom ist es, der die Suche nach dem perfekten Outdoor-Genuss zu einem besonderen Erlebnis macht. Andreas März bietet hochwertige Premium Produkte wie den Keramikgrill Kamado: Der „KAMADO“ ist ein nach traditioneller japanischer Form gefertigter Grill mit Deckel und Keramikkorpus. Dank seiner hohen Wärmespeicherkapazität und der gradgenauen Temperatursteuerung ist der Kamado das ideale Werkzeug um leckeres Pulled Pork zu smoken, saftigen



**Für Andreas März ist Grillen eine Herzensangelegenheit.**

Fisch zu garen, frisches Gemüse zu schmoren oder einfach nur zu grillen. Andreas März bietet dazu gleich mehrere ausgewählte Grillgeräte und auch weitere exklusive Produkte für kulinarische Lebensqualität wie die legendäre OFYR Feuerschale und Plancha oder Petromax draußen kochen und MM-Outdoorküchen. Gerade

auch diese Küchenprogramme für den Garten sind durch ihre besondere Bauweise in Sachen Individualität mit zahllosen Kombinationsmöglichkeiten frei nach Kundenwunsch nicht zu überbieten. „Wir liefern, bauen auf und grillen mit den Kunden an, dabei gibt es Tipps und Tricks inklusive!“, verspricht Andreas März schmunzelnd. Und nicht nur das, der Eltviller Grill-Spezialist bietet auch gesellige Grill-Events der Extraklasse in seinem Showroom: An der langen

Tafel gibt es regelmäßige Grillabende mit frisch zubereiteten St. Louis Cut Spareribs und passendem Wein – die sind mittlerweile ein echter Geheimtipp für Firmenfeiern, Familienfeiern oder einen besonderen Abend mit Freunden. Dazu gibt es das außergewöhnliche Angebot des Grill Catering bei Festen vor Ort. „Grillen ist meine Herzensangelegenheit!“, sagt Andreas März. Was an Events alles angeboten wird, kann man auch auf [www.pge-events.de](http://www.pge-events.de) nachlesen.

**PREMIUM  
GRILL  
EXPERT**

**Premium Grill Expert UG**

Rheingauer Strasse 10  
65343 Eltville am Rhein

Telefon: 06123/9348443

E-Mail: [mail@premium-grill-expert.de](mailto:mail@premium-grill-expert.de)  
Internet: [www.premium-grill-expert.de](http://www.premium-grill-expert.de)

## „Lebenslanges Lernen ist dringende Notwendigkeit“

Finanzminister Boddenberg kündigt umfangreiche Weiterbildungsoffensive an

RHEINGAU. (mg) – Die Hessische Steuerverwaltung startet eine umfassende Weiterbildungsoffensive: Zukünftig sollen noch umfangreicher als bisher Seminare, Lehrgänge und Studiengänge gezielt gefördert werden. Dies gilt sowohl für Bildungsangebote zu aktuellen steuerfachlichen Themen als auch zu Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, als attraktiver Arbeitgeber noch intensiver und breiter als bisher für Weiterbildung und Qualifikation zu sorgen, um die Aufgaben der Zukunft in Angriff nehmen zu können.

„Unsere wichtigste Ressource sind die Beschäftigten, die jeden Tag aufs Neue auf die aktuellen Herausforderungen und gestiegenen Anforderungen reagieren und damit umgehen

müssen. Die Ausbildung zur Finanzwirtin und zum Finanzwirt sowie das Studium zur Diplom-Finanzwirtin und zum Diplom-Finanzwirt bereiten unsere Beschäftigten bereits auf einem hohen Niveau für die Arbeitswelt vor. Auch bei der internen Fortbildung sind wir schon gut aufgestellt. Mit der Weiterbildungsoffensive gehen wir jetzt aber noch einen Schritt weiter, um das Wissen und Können unserer Beschäftigten während des gesamten Berufslebens auf höchstem Niveau zu halten“, sagte Hessens Finanzminister Michael Boddenberg. Fortdauernde und zunehmend dynamische Veränderungen führen häufig zu neuen Aufgaben. Die wachsende Internationalität und Komplexität sowie gesetzliche Reformen des Steuerrechts stellen ebenfalls stetig neue

Anforderungen an die Tätigkeiten in der Steuerverwaltung. Hinzu kommt der demografische Wandel. Viele Beschäftigte gehen in den kommenden Jahren in den Ruhestand. Mit ihnen gehen auch Wissen und Erfahrung. Andere übernehmen ihre Aufgaben, oft ohne die Möglichkeit, in neue Themen hineinzuwachsen und vom Wissen erfahrener Vorgängerinnen und Vorgänger zu profitieren. Auch hier sollen durch die Weiterbildungsoffensive mehr Sicherheit und Unterstützung geboten werden.

„Ausbildungswissen und Berufserfahrung bedürfen immer früher und häufiger der Aktualisierung und Ergänzung. Daher kommt der dienstlichen Fort- und Weiterbildung in Form einer kontinuierlichen berufsbegleitenden Qualifizierung eine immer

wichtiger werdende Bedeutung zu. Lebenslanges Lernen ist längst kein abstrakter Leitsatz mehr, sondern dringende Notwendigkeit – und in der Hessischen Steuerverwaltung kommen wir dem mehr denn je nach“, sagte Finanzminister Boddenberg. Mit Hilfe verschiedener Anbieter und Kooperationspartner soll ein praxisorientiertes Angebot geschaffen werden. Dafür wurden aktuelle Handlungsfelder und erste Weiterbildungspotenziale identifiziert. Dies sind beispielsweise steuerfachliche Spezialisierungen, IT-Management, Digitale Transformation oder Prozess- und Methodenkompetenzen. Die Weiterbildungsoffensive ist langfristig angelegt und soll durch ein systematisches Weiterbildungsmanagement dauerhaft etabliert werden.

# WUKASCH – Ihr kompetenter Partner für alle Kanalarbeiten

Über 60 Jahre Erfahrung und Kompetenz in der Kanalreinigung und Kanalsanierung

RHEINGAU. (hm) – Unsere Leistungen decken die gesamte Palette der Kanalarbeiten ab: Von der Rohrverstopfung im privaten und öffentlichen Bereich, Kanalreinigung, Kanalsanierung und TV-Inspektion bis hin zu Dichtheitsprüfungen und der Entsorgung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen.

## Modernste Technik

Auch in der Kanalsanierung und Kanalreinigung hat der technische Fortschritt Einzug gehalten. Bei uns kommen modernste Kanalsanierungsroboter, Quick-Lock-Manschetten und Liner-Technik zum Einsatz. Unser Fuhrpark und unsere Spezialgeräte sind stets auf dem neuesten Stand der Technik, um unseren Kunden eine sach- und fachgerechte Arbeitsausführung zu gewährleisten. Mit unseren Hochdruckspülfahrzeugen rücken wir auch hartnäckigen Kanalverstopfungen mit einem Druck von bis zu 220 bar zu Leibe. Mit diversen Fräswerkzeugen mit einer Schlagkraft von bis zu 9 Tonnen beseitigen wir eingewachsene Wurzeln und selbst verfestigte Kalk-, Beton- oder Fettablagerungen im Handumdrehen.

Im Bereich der Kanal-TV-Inspektion können wir Leitungen bereits ab einem Durchmesser von DN 25 überprüfen. Hierzu stehen uns verschiedene Kamerafahrzeuge, Satellitenkameras sowie mobile TV- und Ortungssysteme zur Verfügung. Aus den so gewonnenen Daten erstellen wir ein 3D-Modell, das zahlreiche Darstellungs- und Modellierungsoptionen bietet und eine äußerst präzise Vermessung ermöglicht. Defekte Kanäle und Leitungen werden je nach Schadensbild mit oder ohne Aufgrabungen saniert. Auch hierfür kommt unsere spezielle Hightech-Ausrüstung zum Einsatz.

Bei der kameragestützten Dichtheitsprüfung setzen wir ebenfalls auf modernste Technik. Zur Entleerung und Reinigung Ihrer Abseideranlagen, Kanalisation, Behälter und Flächen stehen uns spezielle ADR-Saug/Druckfahrzeuge zur Verfügung.



**Modern und leistungsstark: Technik auf dem neuesten Stand.**

## Breites Leistungsspektrum

Unsere Leistungen reichen von Kanalreinigungen im privaten, öffentlichen und industriellen Bereich, kameragestützte Inspektionen und Dichtheitsprüfungen nach DIN-Vorschrift

bis hin zur Entsorgung von ölhaltigen Abfällen oder Fäkaliengruben. Im privaten Bereich werden zudem Rückstausicherungen immer wichtiger. Dadurch lassen sich Überflutungen durch zunehmende Starkregenereignisse vermeiden. Bei der Auswahl des richtigen Systems ist die Beratung durch eine



**Moderne Kamertechnik für die Kanal- und Leitungsinspektion.**



**Die Geschäftsführer Christiane und Torsten Höng.**



**WUKASCH: Schnell vor Ort und Lösungen auch für schwierige Probleme.**

Fachfirma unerlässlich. Auch hier steht ihnen das Unternehmen WUKASCH mit Rat und Tat zur Seite.

## Fundierte Kompetenz

Unser geschultes und fachkundiges Personal steht Ihnen gerne beratend und einsatzbereit zur Verfügung. Schneller Service rund um die Uhr gehört zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens, um Umweltschäden oder Überflutungen im Haus zu vermeiden. Als zertifiziertes Unternehmen arbeiten wir stets mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Vorschriften und im Rahmen der Umweltprävention. Das Traditionsunternehmen Dieter Wukasch, Kanal- und Städtereinigungsbetrieb GMBH ist heute im gesamten Rheingau und Rhein-Main-Gebiet und bei der Kanalsanierung sogar bundesweit tätig.

Sie finden uns in Oestrich-Winkel, Obere Bein 8. Telefonisch sind wir rund um die Uhr unter 06723 – 2674 erreichbar. Weitere Informationen über unser Unternehmen und unsere Leistungen finden Sie auf unserer Webseite [www.wukasch-kanalservice.de](http://www.wukasch-kanalservice.de). Seit Mai dieses Jahres kam ein neuer Geschäftszweig im Bereich der Tankreinigung hinzu. Durch die Übernahme der Firma Heidenreich Tank- und Umwelttechnik decken wir nun auch in diesem Bereich ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab. Informationen hierzu erhalten Sie unter: [www.tankundumwelt.de](http://www.tankundumwelt.de) oder telefonisch unter 06122 – 51011.

**WUKASCH**

**www.wukasch-gmbh.de**  
Kanalreinigung · Kanalsanierung  
Kanal-TV-Inspektion

**24-Stunden  
Notdienst**

**06723/2674**

# UNWRAP YOUR TALENT. SHAPE THE WORLD.



Die Constantia Ebert GmbH gehört zur Constantia Flexibles Group mit Sitz in Wien, Österreich. Constantia Flexibles ist eine global agierende Unternehmensgruppe, die mit mehr als 7650 Mitarbeitern an 30 Produktionsstandorten in 16 Ländern weltweit Kunden in Branchen wie Nahrungsmittel und Pharma professionelle und innovative Verpackungslösungen zur Verfügung stellt. In diesem Unternehmensverbund entwickelt, produziert und vermarktet die Constantia Ebert GmbH weltweit Verpackungslösungen mit den Schwerpunkten Snacks und technische Folien.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams:

## **Medientechnologen Druck (m/w/d)**

### **Ihr Profil:**

- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Drucker oder mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise im Tiefdruckverfahren.
- Gutes Sehvermögen (Farbsehvermögen)
- Selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Deutsch in Wort und Schrift

## **Maschinenbediener/Anlagenführer Metallisierung (m/w/d)**

### **Ihr Profil:**

- Selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Deutsch in Wort und Schrift

## **Maschinenbediener/Anlagenführer Extrusion (ehem. Kunststoff Formgeber) (m/w/d)**

### **Ihr Profil:**

- Selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Deutsch in Wort und Schrift

## **Instandhaltung/Elektroniker (m/w/d)**

### **Ihr Profil:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Industrieelektroniker oder vergleichbare Qualifikation / Berufserfahrung
- Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit

## **Unser Angebot:**

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem international tätigen Konzern. Sie erhalten die Möglichkeit eigene Ideen und Anregungen in ein dynamisches Team einzubringen und umzusetzen. Neben einer leistungsgerechten Vergütung bieten wir Ihnen viele Entwicklungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Stefan Schwarz \_ Produktionsleiter/HSSE Koordinator / [Stefan.Schwarz@cflex.com](mailto:Stefan.Schwarz@cflex.com)

T: +49 611 262 263 Mobil: +49 0171 9202437

Constantia Ebert GmbH , Alte Schmelze 26, 65201 Wiesbaden Schierstein

## Ohne Frauen geht es nicht

Mit Gleichberechtigung und Mütterschichten gegen den Fachkräftemangel

RHEINGAU. (mg) – Fachkräftemangel – das Problemthema der deutschen Wirtschaft. Laut der aktuellsten ifo Konjunkturumfrage leiden 41,5 Prozent der Unternehmen an Engpässen bei qualifizierten Arbeitskräften. Ende 2022 waren 1,98 Millionen Stellen zu besetzen. Eine Lücke, die sich in den nächsten Jahren zu einem großen Problem entwickeln könnte.

Unternehmen und die Politik sind angehalten, zeitnah effektive Lösungen zu finden. Eine wäre recht simpel: die Förderung von Frauen.

Während früher das traditionelle Rollenbild vorherrschte, arbeiten heutzutage immerhin fast 75 Prozent der Mütter – zwei Drittel davon in Teilzeit. Bei Vätern hingegen bilden acht Prozent die Ausnahme. Es wird deutlich, dass die meiste Care-Arbeit auch 2023 noch an den Müttern hängen bleibt.

Um Familie und Arbeit zu vereinbaren, arbeiten viele auf reduzierter Stundenbasis oder sind erwerbslos. Dabei gibt es zahlreiche Mütter, die sich in dieser Rollenverteilung nicht wohlfühlen. Ganz vorn dabei: Akademikerinnen. Nur acht Prozent können sich vorstellen, ganz auf einen Job zu verzichten – der Rest will arbeiten.

Oft wird qualifizierten Frauen nach der Elternzeit mit Vorbehalten begegnet. Studien belegen sogar, dass Frauen seltener zu Vorstellungsgesprächen eingeladen werden. Stattdessen hängen sie in Jobs fest, für die sie überqualifiziert sind.

Manchen Unternehmen sind Mütter zu kompliziert, weil man fürchtet, sie dass Mütter sich nicht voll auf die Arbeit konzentrieren könnten. Aber hier bietet sich der Ansatz für einen Umdenkprozess: Natürlich

können Mitarbeitende sich nicht auf die Leistung fokussieren, wenn Sorge um eine geregelte Work-Life-Balance besteht. Für Elternteile sind schon die morgendliche Anfahrt zu Kindergarten, Schule und Arbeit und das Zeitmanagement ein riesiger Aufwand.

Die Frage ist also, wie das Unternehmen diese Mitarbeitenden unterstützen kann. Nur knapp jeder fünfte Betrieb bietet überhaupt eine eigene Betreuungsmöglichkeit oder Unterstützung an, dabei lassen sich die Öffnungszeiten an den Bedarf des Unternehmens anpassen, Eltern können schneller bei ihrem Kind sein und würden nach der Baby-pause rascher zurückkommen. Natürlich spielt dabei die Größe eines Unternehmens eine Rolle, aber selbst kleine Betriebe können bei der Kinderbetreuung unterstützen und Kooperationen mit Kinderbetreuungsein-

richtungen in der Nähe eingehen.

Mütter wollen durchaus mehr als 25 Stunden arbeiten. Unternehmen bieten aber häufig in den Zeiten, in denen Mütter Luft haben, keine Arbeit an. Einige lehnen sogar Teilzeitbeschäftigung ab, gerade in Betrieben mit Produktionsketten in Schichtsystemen.

In Zeiten von Homeoffice und mobilem Arbeiten mussten zuletzt Arbeitszeiten jedoch flexibler werden. Warum dies nicht auch für Mütter ausweiten?

„Gerade im Schichtsystem können Mütter beschäftigt werden. Sie haben oft an verschiedenen Tageszeiten und nicht immer volle acht Stunden am Stück Zeit. Das macht sie zu idealen Mitarbeitenden in einem flexiblen Schichtsystem für Teilzeitmitarbeitende“, weiß man zum Beispiel bei der MAWA GmbH in Pfaffenhofen.



Topcon Electronics ist weltweiter Marktführer in der Entwicklung und Fertigung von Bediengeräten für Off-Road-Maschinen. An unserem Firmensitz in Geisenheim entwickeln, produzieren und vertreiben wir mit aktuell 250 Mitarbeitern unsere Bediengeräte. Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir ab sofort:

- **Payroll Specialist (Lohn- und Gehaltsbuchhaltung) (m/w/d)**
- **IT - Data Analyst (m/w/d)**
- **IT Support Specialist (m/w/d)**
- **IT - System Administrator (m/w/d)**

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.topconpositioning.com/careers>

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann bewerben Sie sich direkt online oder postalisch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Fragen steht Ihnen gerne Leonie Limberger zur Verfügung! (Telefon 06722-4026180)



**Topcon Electronics GmbH & Co KG**  
Industriestraße 7 · D-65366 Geisenheim

## Schutz vor einer Bauträger-Insolvenz

Bonität, Zahlungsweise, Versicherung: Verbraucherschutzverband gibt Tipps

RHEINGAU. (mg) – Wenn der Bauträger Insolvenz anmelden muss, kann schnell eine existenzgefährdende Situation für Käufer von Immobilien eintreten.

Gerade Verbraucher sind hier gesetzlich nicht geschützt. Der Verbraucherschutzverband Wohnen im Eigentum (WiE) bietet praktische, vorbeugende Tipps, um solche Krisensituationen zu vermeiden.

Es ist der Alptraum vieler Haus- und Wohnungskäufer: Das geplante Haus bzw. die Wohnung wird nicht fertiggebaut, weil der Bauträger (manchmal auch als Projektentwickler bezeichnet) zahlungsunfähig wird. Jüngst hatte die Project Gruppe aus Nürnberg mit einer Insolvenzswelle von sich reden gemacht. Oft stehen die Bauenden dann vor einer schwierigen Entscheidung: Versuchen sie, das Projekt auf eigene Faust fertigzustellen, ist dies oft nur mit schwer kalkulierbaren Zusatzkosten, erheblicher Zeitverzögerung sowie einer nervenaufreibend hohen Verschuldung möglich. Gerade bei Wohnungskäufern ist dies besonders kritisch, da sie das Gemeinschaftseigentum nicht einfach in Eigenregie fertigstellen können. Treten sie vom Vertrag zurück, erhalten sie nur einen Teil der geleisteten Abschlagszahlungen zurück, da die Insolvenzmasse nicht ausreichend ist.

„Da es keinen gesetzlichen Verbraucherschutz für diesen Fall der Fälle gibt, können sich Haus- und Wohnungskäufer nicht vollumfänglich davor schützen. Sie können den Krisenfall allenfalls abmildern“, erklärt Gabriele Heinrich, Vorständin von Wohnen im Eigentum.

**Darauf sollten Käufer auf jeden Fall achten:**

Als Prävention ist es zunächst wichtig, herauszufinden, ob ein Bauträger finanziell stabil ist. Dies ist allerdings nicht sicher zu ermitteln. Informationen gibt es unter anderem in der Insolvenzdatenbank (<https://neu.insolvenzbekanntmachungen.de/ap>)

oder über eine Bonitätsauskunft über den Bauträger. Sofern ein berechtigtes Interesse nachgewiesen werden kann, besteht die Möglichkeit, zum Beispiel bei den Wirtschaftsauskunfteien Schufa, Creditreform, CRIF Bürgel u.a. Finanzinformationen über ein Unternehmen (sofern dieses im Handelsregister eingetragen ist) einzuholen.

Bauträgervertrag, Teilungserklärung sowie die Bau- und Leistungsbeschreibung sollten im Hinblick auf rechtliche Fallstricke und benachteiligende Regelungen vor der Vertragsunterzeichnung geprüft werden, wenn möglich von fachkundigen Juristen. Vor allem die Konditionen der Zahlungen sollten Kaufinteressenten genau unter die Lupe nehmen.

Haus- und Wohnungskäufer können mit dem Bauträger vereinbaren, dass die Abschläge mit einer Bankbürgschaft abgesichert werden. Die zu leistenden Zahlungen können auch mit einer sogenannten Baugarantiever sicherung abgesichert werden. Diese zusätzlichen Kosten müssen in der Regel dann die Käufer übernehmen.

Wichtig: „Leisten Sie nur die vereinbarten Abschlagszahlungen“, mahnt WiE-Rechtsreferent Michael Nack. Welche Raten der Bauträger in welchen Abständen einfordern darf, bestimmt sich nach der Makler- und Bauträgerverordnung (§ 3 II). Mit jeder Fertigstellung eines Bauabschnitts kann eine von bis zu sieben möglichen Abschlagszahlungen vereinbart werden. Vor jeder Zahlung sollten Haus- und Wohnungskäufer prüfen, ob die vertraglich vereinbarten Leistungen auch wirklich erbracht worden sind. „Fordert ein Bauträger während der Bauphase unerwartet Zusatz- oder Sonderzahlungen, sollten Sie misstrauisch werden“, so Nack. Zudem ist wichtig, den Baufortschritt im Blick zu behalten. Sollte die Baustelle ohne Begründung stillstehen, kein neues Material mehr geliefert werden oder der Bauleiter nicht mehr erreichbar sein, sollten Käufer hellhörig werden. Dann wird es Zeit, Experten wie Architekten, Bauingenieure oder Bausachver-

ständige hinzuzuziehen.

„Gegebenenfalls können Käufer dann ihre Abschlagszahlungen zurückhalten“, sagt Nack, „dies sollten sie aber vorher rechtlich prüfen lassen.“ WiE sieht zwei gesetzliche Optionen für einen deutlich besseren Verbraucherschutz: Entweder verzichtet der Bauträger bis zur Bezugsfertigkeit und zur Übergabe auf Abschlags-

zahlungen der Käufer oder er sichert die Abschlagszahlungen – beispielsweise mit einer Versicherung – ab, wenn er auf die Abschlagszahlungen während der Bauphase nicht verzichten möchte. Diese Absicherung sollte laut WiE zumindest bei Bau-trägerverträgen Pflicht sein, bei denen die Käufer Verbraucher sind.

## Arbeitsmarktpolitik

Hilfestellungen für Betriebe durch die IHK

RHEINGAU. (rer) – Unternehmen identifizieren in der IHK-Konjunkturumfrage den Fachkräftemangel regelmäßig als das größte Risiko ihrer Geschäftsentwicklung. Die IHK Wiesbaden setzt sich dafür ein, dass geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden, mit denen die Beschäftigung erhöht und gefördert wird.

Als ständiges Mitglied eines Beirats nach § 18 d SGB II berät die IHK Wiesbaden die Landeshauptstadt Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (§ 44b SGB II). Die IHK verfügt über vielfältige Kontakte mit der Agentur für Arbeit. Der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit reicht dabei von der regionalen Arbeitsmarktpolitik über Fragen der Berufsausbildung und der Weiterbildung bis hin zu den Themen Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit und Unbedenklichkeitsbescheinigungen bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Auf der Basis von Umfragen bei Unternehmen zu arbeitsmarktbezogenen Fragen positionieren sich die IHKs auf regionaler Ebene und liefern Informationen für die Arbeit der IHK-Organisation auf Bundesebene. Dort setzt sich die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) für beschäftigungsfördernde Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt ein.

Die Initiative PerFoRM der Wirtschaftskammer im Rhein-Main-Gebiet hat mit dem Forschungs-

institut WifOR einen Fachkräftemonitor für die Region entwickelt. Dort kann die konkrete Fachkräftesituation in einzelnen akademischen und beruflich qualifizierten Berufsgruppen auf regionaler Ebene betrachtet werden. Auch die Entwicklung von Fachkräfteangebot und -Nachfrage wird bis 2030 abgebildet.

Das Hessische Wirtschaftsministerium hat das Prognosemodell „regio pro“ für den Fachkräftebedarf in Hessen entwickelt. Dort werden für die Regierungsbezirke Kassel, Gießen und Darmstadt insgesamt sowie für die kreisfreien Städte und Landkreise Prognosen zu Angebot und Nachfrage in einzelnen Berufsgruppen dargestellt.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) wurde 2011 vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln gestartet. Es wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert, mit dem Ziel, kleine und mittlere Unternehmen bei der Fachkräftesicherung und der Gestaltung ihrer Personalarbeit zu unterstützen.

Das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts in der Hans-Böckler-Stiftung dokumentiert das laufende Tarifgeschehen. In der Tarifdatenbank des Statistischen Bundesamtes können Tarifverträge online eingesehen werden. Studien zum Arbeitsmarkt stellen das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH (IZA) und die International Labour Organization (ILO) zur Verfügung.

# Ristorante Portofino

## Pizza wie in Italien

*In der Pizzeria Portofino am Rüdeshheimer Markt  
gibt es kulinarischen Italienurlaub vor der Haustür*



Einen kulinarischen Italienurlaub direkt vor der Haustür, das gibt es in der Pizzeria am Rüdeshheimer Marktplatz: Singh Manjit und Singh Makhan, beide gelernte Gastronomen, haben sich hier einen Lebenstraum erfüllt und gemeinsam das Restaurant „Portofino“ eröffnet. Dabei ist für „Jimmy“ und „Happy“, wie die beiden gebürtigen In-der genannt werden, der Name Programm, denn bei „Portofino“ werden nur echt original italienische Pizza, Pasta, und Spezialitäten zubereitet. So sind zum Beispiel Parpadelle Octopus oder Rumpsteak Taghliata zwei der vielfältigen Spezialitäten des Hauses. Dazu gibt es mehr als 20 verschiedene Pizzen und mehr als ein Dutzend Pastagerichte. Frischer Fisch gehört ebenfalls zu den besonderen Angeboten und je nach Jahreszeit auch Spezialitäten wie Ruccola-Salat mit gebratenen, frischen Pilzen oder Feldsalat mit rosa gebratener Entenbrust. Köstliche Antipasti, bunte Salate und hausgemachte Desserts und Kaffee-Variationen bietet die Karte natürlich auch, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Bier vom Fass und eine Weinkarte mit feinsten italienischen Rot- und Weißweinen wie Amerone della Valpolicciella, aber auch mit Rheingauer Weinen aus renommierten Weingütern runden das Angebot ab.

### Öffnungszeiten Restaurant:

11.00 - 23.00 Uhr  
Durchgehend geöffnet  
kein Ruhetag

Tel.: 06722 - 4967500  
Mob.: 0176 64 32 7904

info@portofino-rüdesheim.de  
www.portofino-rüdesheim.de

Ristorante  
**Portofino**

Markt 11  
65385 Rüdeshheim am Rhein

**BELLA VITA** SNACKS & MORE **EISCAFÉ** AM RHEIN

**BÄCKEREI** **BISTRO** **EISCAFÉ**

Rheinstraße 29a | 65385 Rüdeshheim am Rhein  
06722 / 750 55 73  
info@bellavita-eiscafe.de | www.bellavita-eiscafe.de

**Lassen Sie den Alltag hinter sich!** Freuen Sie sich, von den Köstlichkeiten unseres Eiscafé verwöhnt zu werden. Unser Eiscafé hat im Sommer 2022 eröffnet und steht Ihnen jeden Tag zur Verfügung. Charme, Stil, eine große Auswahl, erstklassige Qualität und bester Service gehören für uns zu den Selbstverständlichkeiten. Leckere, selbstgemachte Eissorten direkt am Rhein. Wir bieten auch Snacks, tolle Getränke, wie z.B. frisch gepressten Orangensaft und leckere Kaffeespezialitäten an. Italien ist Gaumenfreude in Reinkultur - Guten Appetit!



Erleben Sie einen ...

# Sinnlichen Advent

... voller Überraschungen,  
toller Weihnachtsangebote  
und besonderer Präsente!



Modehaus ARZ GmbH | Kirchstraße 34 | 65391 Lorch  
Telefon 06726 / 2088 | info@modehaus-arz.com

Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr

An allen Advents-Samstagen 9.30-16.00 Uhr



Facebook.com/ModehausArz

Instagram.com/ModehausArz



Rund um die Uhr shoppen auf  
[www.MODEHAUS-ARZ.com](http://www.MODEHAUS-ARZ.com)

Modehaus  
**ARZ**  
[www.modehaus-arz.com](http://www.modehaus-arz.com)

BETTY BARCLAY

OPUS

GERRY WEBER

FYNCH-HATTON

CALAMAR

BARBARA LEBEK

BRAX  
FEEL GOOD

CASA MODA

OLYMP

MEYER

RABE

AMBER & JUNE

GIL BRET

SAMOON

CECIL

pierre cardin

TONI s.Oliver

KUNERT

VM  
Vera Mont

MAC

DIGEL

SCHIESSER